

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 27. Juli 2023

Kalenderwoche 30

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Pferde, Fahnen, Feierstimmung – Kronberg begrüßte Europas junge Reitturniergäste



Die Stadt Kronberg hatte den Berliner Platz als Eröffnungsort für den Wettkampf zur Verfügung gestellt.

Foto: Weber

Kronberg (sw) – Nachdem der Schafhof bereits in der vergangenen Woche Hotspot für die europäische Dressurelite war, stand nun mit der „FEI European Championship for Juniors and Children“ der Reiternachwuchs ganz im Mittelpunkt.

Von 40 europäischen Teams sind 28 nach Kronberg zur Europa, Meisterschaft angereist. „Ein neuer Rekord“, wie Kay Zobel, der durch das Programm führte, betonte. Die Stadt Kronberg hatte den Berliner Platz als Eröffnungsort für den Wettkampf zur Verfügung gestellt und Bürgermeister Christoph König dankte in seiner Eröffnungsrede der Familie Linsenhoff/ Rath dafür, „dass sie den internationalen Sport nach Kronberg bringt“. Pferdeäpfel statt Stadtstrand: Der Berliner Platz hatte sich in ein großes, fröhliches, buntes Fahnenmeer verwandelt. Equipe um Equipe rollte in Kutschen unter großem Jubel der Zuschauenden auf den Platz. Bucket Heads mit dem britischen Union Jack, jede Menge Fähnchen, die jungen Norwegerinnen hatten sich die Nationalfarben in die Haare geflochten, die ungarischen Reiterinnen trugen Farben des Landes als Schärpe. Es gab die Nationalflaggen als Haarreifen, als Stirnband, als Schminke, Sonnenbrille oder Blumenkranz. Dem Erfindungsreichtum schienen keine Grenzen gesetzt.

Jedes Team stieg zur Vorstellung auf die vorbereitete Bühne, wo Veranstalter Ann Kathrin Linsenhoff und Klaus Martin Rath sowie Alexander Rath, nebst Bürgermeister Christoph König, Moderator Kay Zobel und Sönke Lauterbach, CEO der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, die aufgeregten Gäste bereits erwarteten. Nach dem Abspielen der jeweiligen Nationalhymne galt es noch eine besondere Aufgabe zu erledigen, denn im Zentrum der Bühne stand ein fast lebensgroßes rotes Kunststoffpferd, welches von den Teams mit der jeweiligen Landesfahne zu bekleben war. Die schwedische Mannschaft heftete die Flagge sogar unter den Klängen von Abba auf die Pferdeschnute. Gastgeberin Linsenhoff wandte sich anschließend in ihrer gewohnt dynamischen Art an die pferdebegeisterte europäische Jugend: „Sport und Musik können uns als Nationen zusammenbringen. Nutzt auch die Zeit hier, um neue

Freundschaften zu knüpfen. Natürlich geht es um Wettkampf, aber es geht auch darum, neue Menschen kennenzulernen, mit denen man die gleiche Leidenschaft teilt. Das ist das Beste, was Sport tun kann.“

Das deutsche Team, bestehend aus Marie Bernhard, Therese Billig, Lilly Marie Heins und Vivianne Mercker für die „Children“ sowie Lana-Pinou Baumgurtel, Rose Oatley, Josephine Ruppert und Allegra Schmitz-Morkramer für die „Juniors“ hatte sich derweil schon unter die Gleichaltrigen gemischt. Unter den Klängen der Europa Hymne eröffnete Bürgermeister König die FEI Championship und machte Kronberg für die nächsten Tage zur europäischen Hauptstadt des Dressurreitens. Es sind die Bilder der feiernden Jugendlichen, ihrer Familien und Trainer, Bilder der Reit-Jugend Europas, die zusammenkommt, um den Sport zu feiern und die friedliche, europäische sportliche Gemeinschaft, die im Gedächtnis bleiben.

Der Kronberger Marktplatz war voller Jubel, der nicht endete. Die Menschenmenge winkte mit blau-gelben Fähnchen und klatschte, als das ukrainische Team in der Kutsche zur Begrüßung der Nationen vorfuhr. Auf der Bühne wurde – wie für alle Teams – die Nationalhymne gespielt, bei Equipechefin Mariia Dzhumadzhuk liefen die Tränen. „Es war ein sehr emotionaler Moment“, gibt Mariia zu. „Wir haben die großartige Unterstützung der Menschen gespürt. Das war wunderbar. Ich bin sehr stolz, dass wir hier sein dürfen, und empfinde es als große Ehre.“

Viele ukrainische Reiter haben das Land mit Beginn des Krieges im März 2022 verlassen, darunter auch die drei Junioren, die bei der Europameisterschaft in Kronberg an den Start gingen: Viktoriia German, Danylo Kononov und Yeva Stolnikova. Es sei sehr schwierig, ein Team für die Europameisterschaften zusammenzustellen, erklärte Mariia. „Unsere Reiter sind überall in Europa verteilt.“ Die 16-jährige Viktoriia German lebte mit ihrer Familie seit Kriegsbeginn in Portugal. Dort hat sie ein Pferd geliehen, den jetzt 15-jährigen Dom Rico, den sie auch mit auf den Schafhof gebracht hat. Danylo Kononov lebt mit seinen beiden Geschwistern und seiner Familie seit März 2022 in Deutschland,

in der Nähe von Osnabrück. Der 18-Jährige konnte seinen langjährigen Erfolgspartner aus der Ukraine mitnehmen. Mit dem elfjährigen Holsteiner Concetti war Danylo bereits 2018 bei den Children-Europameisterschaften dabei gewesen, damals war Concetti sechs. In diesem Jahr startete das Paar zum sechsten Mal bei Europameisterschaften, zum vierten Mal im Lager der Junioren. Nach Südspanien, in die Nähe von Valencia, hat es Yeva Stolnikova und ihre Familie mit Kriegsbeginn verschlagen. Auch Yeva hat ihr eigenes Pferd aus der Ukraine mitgenommen und war mit dem 13-jährigen KWPN-Wallach, der bezeichnenderweise Freedom heißt, auf dem Schafhof am Start. Seit zwei Jahren gehen die beiden auf internationalem Juniorenparkett an den Start, waren aber in diesem Jahr zum ersten Mal Mitglied in einem Championatsteam.

„Wir haben insgesamt sechs Reiter, die sich in diesem Jahr für die Junioren-Europameisterschaften qualifiziert haben“, erzählt Mariia, „aber unsere beste Juniorin hat parallel Abschluss-Prüfungen in der Schule. Auch sie lebt außerhalb der Ukraine seit dem Krieg, in Belgien, und ist nur für ihre Prüfungen zurück in die Ukraine gereist.“ Für zwei der sechs Reiter sei die Reise nach Kronberg aus verschiedenen Gründen nicht möglich gewesen, erzählt Mariia weiter, so lief es auf die drei genannten Reiter-Pferd-Paare hinaus. „Es sind nicht unsere drei besten Junioren, aber es sind die drei, denen es möglich war, hierher zu kommen.“

Die Equipechefin selbst ist in der Ukraine geblieben, sie lebt in Kiew. „Zu Beginn des Krieges war es wirklich schrecklich und gefährlich, aber jetzt – ein großes Dankeschön an unsere europäischen Freunde – ist Kiew wieder eine sichere Stadt geworden. Wir haben militärische Ausrüstung, um uns zu schützen.“ Für sie seien die Tage in Kronberg wie ein anderes Leben, wie eine Insel, wo sie glücklich sein konnten.

„Für uns ist der Sport natürlich wichtig, aber noch wichtiger ist im Moment das Zeichen, das wir ausstrahlen, wenn wir hier an den Start gehen können. Ein Zeichen an die ganze Welt: Wir leben noch, wir können immer noch lachen und sind immer noch fröhliche Menschen.“

HALLMANN

25 JAHRE • SEHEN • HÖREN • LEBEN

1 GLAS GESCHENKT

SUMMER SALE

nur bis 31.08.2023

Gültig bis 31.08.2023 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern/Sonnen-gläsern. Beim Kauf eines Glaspaares der Marke Meisterglas® erhalten Sie eines der Gläser kostenlos. So sparen Sie 50% auf den Glaspriest. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen/Komplettbrillenangeboten/Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Optik Hallmann Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Kronberger Bote

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

ENGEL & VÖLKERS

Jetzt?

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt?
Mit uns lautet die Antwort ja!

Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
Telefon +49 6173 60 10 70
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

SUMMER-SALE

Bis zu
30%
auf Auslaufmodelle und
viele Ausstellungsstücke

10%
auf alle Sonnenschirme* und
auf alle Grills der Marke Weber*

*Gilt nur für vorrätige und nicht reduzierte Ware.

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Baufeld V – Das Stadtparlament hat Weichen für die weiteren Planungsschritte gestellt

Kronberg (hmz) – Die „Kompromisslinie“ zum weiteren Vorgehen in Bezug auf das Wohnquartier am Bahnhof, das sogenannte Baufeld V, auf die sich Bürgermeister König, Erster Stadtrat Wolf und die sechs in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen im Vorfeld der Sitzung geeinigt haben, hielt stand.

„Klimaquartier“

Die Eckpunkte, um die es dabei besonders ging, waren die Entwicklung eines „Klimaquartiers“, die Klärung durch die Verwaltung, welche behördlichen Auflagen beim Thema Altlasten im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens zu erwarten sind, das Vorziehen der Durchführung des geplanten Realisierungswettbewerbes und der Beschluss, es bei der bisherigen Planung für 40 Stellplätze zunächst zu belassen. Ebenso soll in einer weiteren Planung die Möglichkeit für ein mehrgeschossiges Parken geprüft werden und parallel zum weiteren Verfahren die vorliegende Machbarkeitsstudie auf der bisherigen Basis neu berechnet werden. Das Stadtparlament stimmte diesem Kompromiss zu, der, das ließen die Redebeiträge vermuten, wohl nur sehr mühsam zustande gekommen ist. Nach jahrelanger Diskussion sollen jetzt konstruktive Schritte folgen.

Viel Lob für den Ersten Stadtrat

Viel Lob gab es für den Ersten Stadtrat Heiko Wolf und seinen „Feldversuch“, der erst einmal für Skepsis gesorgt haben dürfte, da die Gespräche in Sachen Baufeld V festgefahren waren. Nun also die Wende trotz sehr unterschiedlicher Positionen. „Bezahlbarer Wohnraum, schaffen wir das?“ fragte Max-Werner Kahl (CDU), der trotz „vollstem Vertrauen in die Stadtverwaltung“ davor warnte, „wegen der steigenden Preise in eine Kostenfalle zu laufen“. Er sprach von einer „politischen Kraftanstrengung, bei der keine gravierenden Fehler gemacht werden sollten“. Wolfgang Haas (SPD) sprach sich für die Idee einer Quartiersgarage anstatt einer Tiefgarage aus, angelehnt an die Entwürfe der Studierenden von Natalie Heger, Architektin und Professorin für Städtebau und Entwerfen an der

Frankfurt University of Applied Sciences. Der Weg, wie gemeinsam ein Konsens gefunden worden sei, zeige, wie auch künftig bei strittigen Fragen tragfähige Lösungen zustande kommen könnten. „Wir sind ein schwieriges Parlament“, räumte Haas ein. Mechthild Schwetje (Grüne) betonte: „Dass wir es wollen, haben wir immer wieder bekräftigt und in den letzten zehn Jahres hat es an Dringlichkeit gewonnen.“ Wichtig sei, die Parkflächen nicht zu vergrößern, Ideen zu einem Parkgeschoss zu entwickeln und dabei auf flexible Konzepte und Effizienz bei den Parkflächen zu setzen.

Architektenwettbewerb

Sie hoffe, dass der Architektenwettbewerb die besten Lösungen bringen werde, damit der Weg konstruktiv fortgeführt werden könne. Dr. Ralf Pampel, Co-Fraktionsvorsitzender der KfB, bemerkte, dass der gefundene Kompromiss allen Fraktionen große Zugeständnisse abverlangt habe. „Wir haben uns bei der Entwicklung dieses Kompromisses insbesondere deshalb eingebracht, da wir dadurch die Chance hatten, einen nicht nur finanziellen Blindflug in Sachen Baufeld V für Kronberg abzuwenden.“ Die Schaffung einer ausreichenden Anzahl von Pendlerparkplätzen sei essenziell und eine Vorfestlegung auf die ursprünglich vorgesehene, „viel zu geringe Anzahl von 40 Pendlerparkplätzen war unbedingt zu vermeiden. Denn 40 Parkplätze entsprechen nicht im Entferntesten dem Pendlerbedarf am Kronberger Kopfbahnhof, den wir bei rund 80 Parkplätzen sehen. Hinzu kommen noch die Parkplätze, die vertraglich dem Eigentümer des Bahnhofs zugesagt worden sind“, so Pampel. Er kündigte für seine Fraktion an, den Prozess eng monitoren zu wollen.

Transparenz

„Selbstredend halten wir es für auch erforderlich, dass bei der Erstellung eines Klimaquartiers der klimatisch wichtige Grün- und Baumbestand an der Ludwig-Sauer-Straße erhalten bleibt. Zudem gilt es ebenso, eine weitere Offenlegung des Winkelbachs zu hinterfragen, die uns viel zu viel Fläche kosten

und das Investitionsvolumen unnötig erhöhen würde“, erklärte Pampel weiter. Die FDP-Fraktionsvorsitzende Kristina Fröhlich lobte die Transparenz und das Konsensgespräch. Die neue Besetzung des Amtes biete die Chance, „etwas heilen zu lassen.“ Alexandra Sauber (UBG) betonte, dass der Kompromiss ein Zeichen an die Bürgerinnen und Bürger sei, „dass es auch zusammen geht und bezahlbarer Wohnraum wird dringend benötigt.“ Da sich das Mobilitätsverhalten vieler verändert habe, sollte bei der Planung nicht das Auto im Zentrum stehen. Walther Kiep enthielt sich der Stimme unter anderem mit der Begründung, dass, bevor der Architektenwettbewerb starte, durch ein Bodengutachten geklärt werden sollte, mit welchem Sanierungsaufwand zu rechnen sei. „Ein solches Bodengutachten, das Auskunft über die im Boden enthaltenen Substanzen gibt, liegt bisher nicht vor“, so Kiep. „Welche Substanzen hier im Boden lagern, zeigt uns alleine das Gutachten der DB aus dem Jahr 1996, welches in Anlage dem Kaufvertrag zwischen DB und der Stadt Kronberg beigelegt wurde.“ Allerdings beziehe sich das nur auf eine Fläche von 40 Quadratmetern. Dieses Gutachten sei damals in Auftrag gegeben worden, weil dort in den 80er Jahren eine ölbefeuerte Weichenheizanlage betrieben wurde. „Gefunden wurden Arsen, Blei, Cadmium und Quecksilber, um nur einige Substanzen zu nennen.“ Diese Altlasten würden aus seiner Sicht eine Bebauung infrage stellen und er schlug vor, sich bei den weiteren Planungen auf die Entwicklung des Altkönigblicks zu konzentrieren.

Eine Chance

Bürgermeister König dankte für den gefundenen Konsens und betonte: „Wir haben jetzt die Chance, die beiden Ziele Klimaschutz und bezahlbaren Wohnraum zusammenzuführen. Wir gehen auch hierbei ein Risiko ein, aber wenn wir das nicht tun, können wir uns nicht entscheiden.“ Wohnen sei ein elementares Grundbedürfnis der Menschen und Kronbergs Politikerinnen und Politiker hätten eine Verantwortung für die Menschen und ihre Bedürfnisse.

„Ich wollt‘, mir wüchsen Flügel!“



Auf geht's! Rein in den Heli und sich frei wie ein Vogel fühlen. Die Starts und Landungen sind auch für Zuschauer spektakulär anzuschauen, gerade auf dem Plateau des Großen Feldbergs.

Foto: Ina Peters Fotografie

Hochtaunuskreis (ju) – Der Traum vom Fliegen ist so alt wie die Menschheit. Schon vor langer Zeit hat man sich Gedanken zum Fliegen gemacht – Menschen wie Leonardo da Vinci, Otto Lilienthal und die Brüder Wright haben dazu beigetragen, diesen Traum auch Wirklichkeit werden zu lassen. Heute ist das Fliegit Flugzeugen selbstverständlich. Etwas Besonderes ist und bleibt der Hubschrauber. Ein Flug mit dem Heli ist Freiheit pur. Auch in diesem Jahr macht thomsen Heli-Service diesen Traum von Freiheit wieder wahr. Am Samstag, 2. September, heißt es wieder „Abheben direkt vom GIPFEL“ beim 8. Feldberg Heli-Event. Auf 881 Metern über NN startet der Hubschrauber direkt vom Großen Feldberg im Taunus. Es ist fast so, als würde man auf seiner eigenen Wolke schweben. Dann setzt sich der Helikopter in Bewegung und

man fliegt in Windeseile zu den schönsten Sehenswürdigkeiten des Taunus. Beim Hubschrauber-Rundflug winken grandiose Ausichten: Per Senkrechstart geht's in luftige Höhe, während sich am Horizont ein beeindruckendes Panorama entfaltet! Die Überflieger heben ab und blicken tief auf Wälder und Städte hinab. Per Headset erläutert der erfahrene Hubschrauberpilot allerhand Details zur Technik des Helikopters sowie zu den Sehenswürdigkeiten und Landschaften am Boden. Der Hubschrauber-Rundflug zeigt den eigenen Wohnort aus der Vogelperspektive. Ein Gefühl der Freiheit, während man den Alltag zurücklassen und über den Dingen schweben kann. Ein Erlebnis zum Abheben! Hubschrauber-Rundflüge bieten eine faszinierende Möglichkeit, die atemberaubende

Landschaft dieser Region aus der Vogelperspektive zu erkunden. Der Taunus ist bekannt für seine malerischen Wälder, sanften Hügel und charmanten Dörfer. Mit Start direkt vom Plateau des Großen Feldbergs hebt man zu einem spektakulären Rundflug in Richtung Skyline Downtown Frankfurt ab. Die Flugroute verläuft über die Burgstädte Königstein und Kronberg, entlang der Skyline Frankfurt, mit Blick auf Oberursel/Bad Homburg und wieder zurück zum Feldbergplateau. Während des Flugs erhascht man einen Blick auf majestätische Burgen wie die Burg Kronberg oder die beiden Burgruinen von Königstein und Falkenstein. Der Blick nach unten streift über idyllische Täler, Flüsse und Seen, bleibt an verträumten Bergdörfern mit ihren kleinen Kirchen hängen und verfängt sich in den Tovern der Frankfurter Skyline. Die Vogelperspektive ermöglicht es einem, die Schönheit der Natur im Taunus in ihrer ganzen Pracht zu erleben. Man kann die üppigen Farbenspiel verwandeln, bestaunen. Für Abenteuerlustige bietet der Hubschrauber-Rundflug auch die Möglichkeit, den Taunus aus der Luft zu erkunden und dabei den Nervenkitzel des Fliegens zu genießen. Ob man nun alleine, mit Freunden oder der Familie fliegt – dieses Erlebnis schafft unvergessliche Erinnerungen. Der Taunus ist ein wunderschönes Reiseziel, und ein Hubschrauber-Rundflug ermöglicht es, die Region auf eine ganz besondere Weise zu entdecken. Genieße die Freiheit des Fliegens und die atemberaubende Aussicht auf den Taunus! Für das 8. Heli-Event am 2. September von 13 bis 19 Uhr gibt es noch Tickets. Diese sind unter www.thomsen-heli.com buchbar. Bei Buchung von 4 Passagierplätzen kann die Flugroute ganz individuell selbst bestimmt werden. Auch die Flugzeit kann auf Wunsch auf 15, 20 oder 30 Minuten verlängert werden. Sollte das Wetter nicht mitspielen, gibt es Ausweichtermine am Samstag, 9. September, oder Samstag, 16. September.

Buchtipps

Aktuell

Müll
(Brenner die 9te), **Krimi von Wolf Haas; Hoffmann und Campe 2022; 24 Euro**
„Beim Müll geht es ja immer um das Trennen. Darum sag ich, Müll beste Schule für das Denken. Weil du hast die Kategorien, sprich Wannen. Ohne die klare Trennung kannst du jedes Recycling vergessen. Und da bin ich noch nicht einmal bei den Problemstoffen.“ Der Ermittler Simon Brenner ist beruflich auf einer Mülldeponie mit strikter Mülltrennung gelandet. Recycling ist das Thema der Stunde. Und dann taucht in Wanne 4 (Sperrmüll) vorschriftswidrig ein Knie auf. Andere Körperteile werden in anderen Wannen, ebenfalls vorschriftswidrig abgeladen, gefunden. Nur das Herz bleibt verschollen. Die Kripo ist wenig motiviert und der Brenner muss sich kümmern. Auch wenn er andere Sorgen hat. Simon Brenner ist ohne festen Wohnsitz. Er bewohnt Wohnungen, die kurzfristig leer stehen, wo die Eigentümer oder Mieter gerade nicht da sind. Er hinterlässt keine Spuren und es läuft so weit gut. Bis zu dem einen bestimmten Moment, wo er von einer resoluten Mieterin überrascht wird. Wolf Haas ist ein österreichischer Autor, der mittlerweile neun Brenner-Krimis geschrieben hat. Absurd, komisch und tragisch – immer ein Fest für seine Fans. Wer das mag und die Chance hat, sollte auf jeden Fall mal eine Lesung mit Wolf Haas besuchen. Spätestens dann versteht man den Brenner-Kosmos mit seiner lückenhaften Sprache und seinen bizarren gesellschaftlichen Gegebenheiten.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Vorübergehend keine Stadtbusse zum Schwimmbad

Kronberg (kb) – Die Straße Schülerwiesen in Kronberg-Schönberg ist aufgrund dringender Straßenbauarbeiten bis voraussichtlich 9. August voll gesperrt. Von der Sperrung betroffen sind auch die Stadtbuslinien 71 und 72. In Richtung Waldschwimmbad fahren die Busse der Linien 71 und 72 ab Haltestelle Parkstraße über Höhenstraße zum Kreisel Schülerwiesen und dann wieder zurück zur Haltestelle Parkstraße und weiter in Richtung Bahnhof. Die Haltestellen Schülerwiesen und Waldschwimmbad entfallen.

Lastenrad für die Postdienste
Kronberg (kb) – Das für die Postdienste zuständige Fachreferat erhält für rund 6.000 Euro ein E-Lastenrad. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung haben sich die täglichen Postsendungen wesentlich verringert und Postdienste innerhalb der Dienststellen reduziert. In vielen Fällen können die Postdienste zukünftig über das E-Lastenrad, statt mit dem Diesel-Pkw, abgewickelt werden.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst	
Do. 27.07.	Hof-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 16, Kronberg Tel. 06173/79771
Fr. 28.07.	Rats Apotheke Borngasse 2, Kronberg Tel. 06173/61522
Sa. 29.07.	Taunus-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 4, Schwalbach Tel. 06196/86070
So. 30.07.	Kur-Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Tel. 06196/23605
Mo. 31.07.	Apotheke am Kreisel Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9929140
Di. 01.08.	Central-Apotheke Götzenstr. 47/55, Eschborn Tel. 06196/42521
Mi. 02.08.	Marien-Apotheke Hauptstr. 11-13, Königstein Tel. 06174/21597
Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!	

Pfarrer Breidenstein: „Wir müssen den Wegen der Menschen folgen“



Pfarrer Lothar Breidenstein Foto: privat

Kronberg (hmz) – Es war eine Zeit des Abschieds in den evangelischen Kirchengemeinden in Kronberg. Während Pfarrerin Iris Petermann aus der Gemeinde Oberhöchstadt und Pfarrer Hans-Joachim Hackel aus der Gemeinde St. Johann in den Ruhestand gingen, musste sich die Evangelische Markus-Gemeinde in Schönberg von Pfarrer Dr. Jo-chen Kramm verabschieden. In der Folgezeit hat nun Pfarrer Lothar Breidenstein aus der Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein die Vakanz-Vertretung übernommen. „Es wird weiterhin so sein, dass die Gemeinden ihren Ansprechpartner haben werden, und auch der räumliche Bezug soll erhalten bleiben“, so Pfarrer Breidenstein. Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp hat die Vakanzvertretung der Ev. Kirchengemeinde St. Johann Kronberg übernommen, die Königsteiner Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer ist schon seit Sommer 2022 Vakanzvertreterin der Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt. Pfarrer Breidenstein steht auch ergänzend für Gottesdienste und Beerdigungen in Kronberg zur Verfügung. So wie die Konfirmanden der Gemeinden Kronberg und Oberhöchstadt im nächsten Jahr von Hans-Joachim Hackel betreut würden, betreut er die Konfirmandengruppe in der Markus-Gemeinde. Eine Aufgabe, die er gerne übernehme, zumal er seit zwanzig Jahren auch hier seinen Wirkungsbereich habe und vielen bekannt sei. „Die Gemeinden sind nicht ohne einen Pfarrer“, so Breidenstein. Dies gilt auch in Zukunft, wenn die Zusammenarbeit der Gemeinden im Nachbarschaftsraum enger wird. Das Wie der Zusammenarbeit sei noch eine Frage der Organisation, und die sei jetzt

die vorrangige Aufgabe bei der Bildung des Nachbarschaftsraums. In diesem Zusammenhang betonte er die gute Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen. Von ihm weiterhin seelsorgerisch betreut würden die Bewohnerinnen und Bewohner des Rosenhofs, und was ihn besonders freue: Er könne die Gottesdienste für die Montessori-Schule und die Viktoriaschule zum Schulabschluss halten und für letztere dann auch wieder die Eingangsgottesdienste. In der Planung stünden die Weihnachts-Gottesdienste, aber auch hierfür würden Lösungen gefunden. „Es gibt gemeindeübergreifende Konzepte. Wir müssen den Wegen der Menschen folgen, und die sind weitreichend geworden“, so Pfarrer Breidenstein, der klare Vorstellungen davon hat, wie diese aussehen könnten und erkennt, dass die derzeitige Situation durchaus auch Chancen in sich birgt, für die künftigen Aufgaben gut aufgestellt zu sein. In einer starken Nachbarschaft könnten Kirchengemeinden ganz anders gestaltet werden und sich gegenseitig unterstützen. Gerade aufgrund der verschiedenen Profile, die Gemeinden hätten, könnten Schätze gehoben und gemeinsam mehr Angebote gemacht werden. Ein gutes Beispiel sei für ihn die Jugendarbeit. Die Jugendlichen in ihren Lebensumständen abzuholen und die entsprechenden Räume und Strukturen dafür zu schaffen, das gelinge besser in der Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden. „Wir müssen dafür sorgen, dass unser Publikum nicht mit uns altert. Auch in der Kommunikation müssen wir uns dafür anders aufstellen und digitaler werden“, erklärt er. Kooperationen mit den Kirchengemeinden im Raum Kronberg gebe es schon und diese sollen noch weiter ausgebaut werden. Ein Beispiel dafür seien regelmäßige gemeinsame Gottesdienste mit Kanzeltausch. Wichtig sei aber nach wie vor die klare Erkennbarkeit einer Pfarrperson als Ansprechpartner vor Ort. In der Art der Verkündigung sieht er weiteren Handlungsbedarf: „Wir müssen unser ganzes Reden von Gott und wie wir Gottesdienst feiern auf den Prüfstand stellen. Und uns fragen, ob wir noch die Sprache der Menschen sprechen oder eine andere Übersetzungsleistung bringen müssen.“ Pfarrer Lothar Breidenstein positioniert sich nicht nur in diesem Punkt deutlich, er will im Rahmen des Zukunftsprozesses „ekhn2030“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, in dem den Kirchengemeinden deutliche Veränderungsprozesse bevorstehen, die Herausforderungen aktiv mitgestalten. Die Kirchenvorstände im künftigen Nachbarschaftsraum, so Breidenstein, haben diese Aufgabe angenommen.

Leserbrief

Unser Leser Heinz-Georg Heil, Kronberg, schreibt uns zum Thema: Gelten für immer mehr Radfahrer keinerlei Regeln?

Einige Radler werden immer mehr zu einem Ärgernis. Diese ignorieren die auch für sie geltende Straßenverkehrsordnung immer öfter. Beispiel rote Fußgängerampel: Bei Querung eines ampelgesicherten Fußgängerüberwegs wird größtenteils die rote Ampel ignoriert. Als ein Beispiel von vielen ist der Fußgängerüberweg an der Ballenstedter Straße / Sodener Straße zu nennen. Noch schlimmer ist die Situation am Campus Kronberg. Hier wird die rote Fußgängerampel wohl grundsätzlich ignoriert. Beispiel verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraßen: In diesen Bereichen gilt auch für Radfahrer Schrittgeschwindigkeit (10 km/h). Zum Beispiel am Dalles in Oberhöchstadt (Einfahrt von der Altkönigstraße beziehungsweise Oberurseler Straße), wo kaum einer der Radfahrer seine Geschwindigkeit anpasst. Auch in der Limburger Straße gilt teilweise Schrittgeschwindigkeit inklusive Fahrten entgegen der Einbahnregelung. Bei den gefahrenen Geschwindigkeiten entgegen der Einbahnstraße ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis es zu Unfällen mit Personenschäden kommt. Verkehrsteilnehmer, die sich an die Schrittgeschwindigkeiten halten, müssen mit obszönen Gesten beziehungsweise Beschimpfungen seitens einiger Auto- aber auch Radfahrer rechnen. Kaum Rücksichtnahme auf Fußgänger: Auf Fußgängerwegen und kombinierten Fußgänger/Fahrradwegen wird teilweise regelrecht gerast. An Fußgänger wird unmittel-

Rücksichtslose Radfahrer

bar vorbeigefahren in geringem Abstand, ohne ein Klingelzeichen (scheint es nicht mehr zu geben). Hier sollte der Gesetzgeber auch einen Mindestabstand und eine Geschwindigkeitsbeschränkung beim Vorbeifahren an Fußgängern vorgeben, zum Beispiel 7 km/h, wie dies auch für Elektromobile gilt. Dies sollte auch analog für Waldwege und landwirtschaftliche Wege gelten. Anscheinend sind diese Radler der Meinung, auf landwirtschaftlichen Wegen immer Vorfahrt zu haben. Nach meinen Beobachtungen gehen sie davon aus, dass im Begegnungsverkehr die großen Fahrzeuge bzw. Maschinen ausweichen müssen, damit diese Radler ihre Fahrt im vollen Tempo fortsetzen können. Keine Beleuchtung in der Dämmerung / Nacht: Vermehrt ist zu beobachten, dass eine Beleuchtung der Fahrräder in der Dämmerung beziehungsweise Nacht fehlt. Bei verkehrswidrigen Verhalten sollten auch Radfahrer zum Beispiel bei Überfahren einer roten Ampel beziehungsweise bei Geschwindigkeitsüberschreitungen durch ein Verwarungsgeld, Geldstrafe oder mehr analog dem Vergehen durch einen Autofahrer sanktioniert werden. Die Frage sei erlaubt, wie oft in diesem Jahr in der Gemarkung Kronberg durch die Ortspolizei, zum Beispiel im Rahmen von Geschwindigkeitsmessungen am Dalles, Sanktionen gegenüber den Radfahrern ausgesprochen wurden. Abschließend möchte ich den Radfahrern danken, welche die Verkehrsregeln beachten und im besonderen Maß Rücksicht auf Fußgänger und insbesondere Kinder und Behinderte nehmen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Mediaberater

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
taunus-nachrichten.de

FAHRRAD LAGERVERKAUF

Wir brauchen Platz für Neues!

30-50% Rabatt auf die UVP

28. & 29.07
04. & 05.08
FR 10 - 19 Uhr
SA 10 - 16 Uhr

Auslaufmodelle & Einzelstücke - sofort zum Mitnehmen!

Über 250 Fahrräder stark reduziert!

www.hibike.de/FL

Westerbachstr. 9 | 65716 Kronberg

Kronberger Bote

online lesen unter:
www.taunus-nachrichten.de

Sind die Kronberger Obstwiesen noch zu retten?

Einladung zur Obstwiesenwanderung mit Dieter Krieger am **04.08. 2023 ab 18.00 Uhr.**

Start am **Obsthof Krieger.**

Soziale Politik für Dich.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891
Familie Peselmann

Pflanzen und schöne Gärten, das Paradies für die Seele!

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. o 6172-31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Sommerinterview – Zehn Fragen an Bündnis 90/Grüne

1. Stadtbuss-Ausschreibung Gibt es eventuell eine Verlängerung des bestehenden Vertrags mit Blick auf die Weiterentwicklung von Elektro- oder Wasserstoffbussen und wie sehen künftig die Bedienungs-Modalitäten insbesondere des Spät- und Wochenendbetriebs aus?

Die neuen Midi-Busse, die seit Beginn des aktuellen Vertrages im Dezember 2022 eingesetzt sind, bieten eine deutliche Verbesserung in Bezug auf Platzangebot und Zuverlässigkeit. Zum Preis einer RMV-Monatskarte für das Kronberger Stadtgebiet von 49 Euro können alle Bürger ab 1.Mai das Deutschlandticket kaufen, das bundesweit im Nahverkehr gilt. Das macht es auch preislich attraktiver, den Stadtbuss in Verbindung mit der S-Bahn im Rhein-Main-Gebiet zu nutzen.

Die nächste Ausschreibung sollte das Ziel haben, das Angebot des Stadtbusses weiter zu verbessern und mehr Menschen dazu motivieren, im innerstädtischen Verkehr den Bus anstelle des Autos zu benutzen. Das aktuelle Angebot mit drei Bussen im Stundentakt auf teilweise gleichen Strecken ist unübersichtlich. Hier muss nach besseren Lösungen für die Linienführung und Taktung gesucht werden.

Eine Ausweitung des Angebots auf die Abende und das Wochenende ist möglich durch die Nutzung von On-Demand-Systemen mit kleineren Fahrzeugen, als Nachfolge des früheren Anruf-Sammel-Taxis. Eine Umstellung auf klimaneutrale Antriebstechnologie ist wünschenswert. Wasserstoff-Technik scheidet aber aufgrund der notwendigen Infrastruktur für Kronberg ganz aus. Elektro-Midi-Busse sind am Markt verfügbar, das Problem ist aber auch hier die notwendige Lade-Infrastruktur, der Platz auf dem städtischen Bauhof ist dafür nicht ausreichend. Hier muss nach realisierbaren Lösungen gesucht und ggf. der bestehende Vertrag verlängert werden.

2. Verbesserung des Radwegenetzes: Wo sind die Möglichkeiten und Grenzen der Ausweisung alternativer Wegeverbindungen, zum Beispiel in Richtung Kronberg-Süd durch den Minnholzweg und die Westerbachstraße oder nach Bad Soden durch den Schwalbacher Wald?

Gerade in Kronberg, wo es meist nicht möglich ist, an Hauptstraßen separate Radwege zu errichten, ist eine Streckenführung über (auto)-verkehrsarme Nebenstraßen eine sehr gute Möglichkeit, das Fahrradfahren attraktiver zu machen. Die einzige Verbindung mit einem echten Radweg in Kronberg besteht derzeit entlang der L3015 zwischen Waldsiedlung und Schafhof und ist gut befahrbar. Dort haben wir uns dafür eingesetzt, dass alle Querschnittsbereiche rot und gut sichtbar markiert werden. Unser Antrag in der Stadtverordnetenversammlung wurde mit großer Mehrheit angenommen und inzwischen umgesetzt. Die adäquate Möglichkeit der Streckenführung parallel zu Hauptstraßen ist die Einrichtung von Fahrradstraßen, für die wir uns sehr einsetzen. Von der Stadt wird daher gerade die Errichtung einer Fahrradstraße in der Zeilstraße geprüft. Damit die Attraktivität erhöht wird und die Verkehrsführung von den Radfahrenden auch angenommen wird, braucht es aber in den betreffenden Straßen auch genügend Platz. Das ist im Minnholzweg derzeit nicht der Fall, insbesondere, wenn er von den Radfahrenden in beide Richtungen befahren werden soll (was zurzeit nicht möglich ist). Vermutlich müssten dafür dort Parkplätze wegfallen. Auch muss die zügige Befahrbarkeit der Straße gewährleistet sein. Der Minnholzweg birgt ja ein nicht unerhebliches Gefälle, so dass mit höheren Geschwindigkeiten gerechnet werden muss, wenn er eine echte Alternative zur Frankfurter Straße darstellen soll. Außerdem müsste eine sichere Querung sowohl der Frankfurter Straße zum Minnholzweg als auch über die Jacques-Reiss-Straße zur Westerbachstraße geschaffen werden. Weiterhin ist zu bedenken, dass der Minnholzweg eine nicht unerhebliche Steigung aufweist, die für Fahrradfahrende ohne E-Bike eine Herausforderung darstellt. Weitere Möglichkeiten für Radverkehrsverbindungen außerhalb der Hauptstraßen bestehen in Schönberg zwischen dem MTV und der AKS und in Oberhöchstadt entlang der zukünftigen Schülerradroute von Steinbach, die derzeit in Planung ist. Diese Verbindung kann dann auch als Anbindung zum zukünftigen Fahrradschnellweg Vordertaunus-Frankfurt dienen. Wo keine alternative Streckenführung möglich ist, (insbesondere in der Hainstraße) sollen Fahrradpiktogramme auf die Straße aufgebracht werden. Diese sollen

die Autofahrenden darauf hinweisen, das hier mit Radverkehr zu rechnen ist und daran erinnern, dass beim Überholen der Abstand von 1,50 Metern einzuhalten ist.

Für die bessere Radverkehrsverbindung nach Bad Soden, für die wir Grünen uns seit Jahren einsetzen, braucht es zunächst einmal eine Verlängerung des abknickenden Radweges an der L3015 von der Einmündung der Straße „Am Kronthal“ bis zur Einfahrt von „Herberts“ und der „Fattoria“. Von dort kann dann die Straße nach Mammolshain in Richtung Bad Soden überquert und die Fahrt durch den Schwalbacher Wald fortgesetzt werden. Mittelfristig fordern wir Grünen dort einen straßenbegleitenden Radweg entlang der L3015. Die Verbindung durch den Wald ist nicht alltagstauglich, sie ist nur im Hellen und bei schönem Wetter befahrbar.

3. Doppelhaushalt 2024/2025: Was stellen die Fraktionen zur Disposition, wenn Einsparungen erforderlich werden? Würden zum Beispiel Umfeldgestaltung und Fahrradgarage am Bahnhof zur Disposition gestellt?

Kronbergs Finanzen sind zuletzt erfreulicherweise sehr stabil, die Quartalsberichte, die wir regelmäßig im Haupt- und Finanzausschuss verfolgen, zeigen nach wie vor eine positive Entwicklung. Da wir aber nicht wissen, wie sich die Einnahmen weiter entwickeln und natürlich auch Kronberg nicht von den allgemeinen Kostensteigerungen, seien es Energiekosten oder Personalkosten, verschont bleibt, sind wir immer wieder aufgefordert, sorgfältig und verantwortungsvoll mit den städtischen Geldern umzugehen.

Das Umfeld des Bahnhofs mit Busbahnhof und Fahrradparkhaus ist eine maßgebliche Investition in eine klimagerechte Mobilitätspolitik und wir alle wissen: Jeden Euro, den wir heute NICHT für den Klimaschutz investieren müssen wir später um ein Vielfaches höher für Auswirkungen und Schäden durch den Klimawandel investieren. Insofern wäre ein Sparen an dieser wichtigen Stelle sehr unklug und mit uns Grünen nicht zu machen. Wenn wir im Herbst den Haushalt vorliegen haben, werden wir genau hinschauen, wo Kronberg steht und ob wir zu Einsparungen gezwungen sind. Sollten diese nötig werden, so stehen wir Grüne für kluge Lösungen, die wichtige Zukunftsinvestitionen in den sozial-ökologischen Umbau nicht verhindern, sondern notwendige Einschnitte mit Augenmaß vornehmen.

4. Ortskernentwicklung in den drei Stadtteilen: Wo sehen die Fraktionen Handlungsbedarf?

Die drei Kronberger Ortskerne könnten unterschiedlicher nicht sein - und doch haben sie zweierlei gemeinsam:

1. Sie müssen attraktiv und offen für alle sein, damit sie sich mit Leben füllen. Die bloße Existenz reicht weder für Dalles noch Ernst-Schneider- oder Berliner Platz aus, wenn sie mehr sein wollen, als nur gut auffindbare Punkte im Stadtplan mit Sitzbank, Fahrradständer und Tiefgarazenzugang. Wie das aussehen kann, zeigte sich zum Flohmarkt in Oberhöchstadt, an lauen musikalischen Abenden auf dem Ernst-Schneider-Platz und im Kronberger Sommer 2022 am Berliner Platz. Wir setzen großes Vertrauen in das Stadtmarketing-Team und die engagierten Vereine, mit kreativen Veranstaltungsideen auch in 2023 insbesondere Jung und Alt immer näher zusammenzubringen – nicht nur am Berliner Platz, sondern auch verstärkt in Schönberg und „OhÖ“. Wo es Unterhaltung, Einkaufsmöglichkeiten oder Gastronomie gibt, da begegnen sich Menschen ALLER Altersklassen, da singen, tanzen, planschen oder spielen sie, da geben sie Geld aus und da verweilen sie. Dort ist es aber selten leise – und hinterher meist schmutziger als vorher. Wenn wir Menschen zum Verweilen einladen, dann müssen wir an der ein oder anderen Stelle auch Toleranz zeigen. Ordnung und Sauberkeit sind wichtig, aber Kronberg soll kein Museum sein. Wer im Zentrum wohnt, darf keinen Museumswärter erwarten, der um 19 Uhr alle Gäste zur Tür hinaus komplementiert. Wer das Zentrum besucht, muss akzeptieren, dass auch Anwohner Sauberkeit und Nachtruhe einfordern – und seinen Müll wieder mitnehmen. Hier sehen wir Handlungsbedarf – weniger bei Politik und Verwaltung, sondern bei der Stadtgesellschaft insgesamt, denn Regeln gibt es genug.

2. Leider lassen sie oft Menschen und Autos in Konkurrenz zueinander treten. Freiflächen und Plätze sind nicht automatisch Parkplatz, Wende- oder Ausweichmöglichkeit oder Abstellplatz für Räder. Handlungsbe-

darf sehen wir überall dort, wo insbesondere Menschen und Autos um öffentlichen Raum konkurrieren, zu oft werden nicht nur unsere Ortskerne als Verkehrs- und Parkflächen missbraucht. Viele Anträge zur Belebung der Zentren und der Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs in den Ortskernen sind daher von uns Grünen initiiert oder werden von uns unterstützt. Ein Lichtblick, beispielsweise für Kronbergs Radler, sind einige positive Entwicklungen und Vorhaben: Viele Kreuzungs- und Einmündungsbereiche von Radweg und Fahrbahn im Stadtgebiet sind mittlerweile deutlich gekennzeichnet, Abstellmöglichkeiten für Räder werden stationär und mobil geschaffen und eine Straße im Umfeld der AKS wird demnächst Testgebiet für eine Fahrradstraße! Viele dieser Veränderungen tragen unsere GRÜNE Handschrift und gehen auf erfolgreiche GRÜNE Anträge im Stadtparlament zurück. Zwar wird der von uns beständig eingeforderte Radweg in der Hainstraße noch weiter auf sich warten lassen, die Stadt konnte aber zumindest Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn und eine Beschilderung bei HessenMobil erreichen. Die Priorisierung des Rad- und Fußverkehrs ist unserer Ansicht nach auch eine Chance zur Belebung der Ortskerne, denn ins Ortszentrum radelt es sich schnell und unkompliziert. Insbesondere dann, wenn dort ein Strand lockt, ein Konzert oder frisches Brot.

5. Entwicklungskonzept für Gewerbeflächen: Welche Chancen und Risiken verbinden sich mit dem angekündigten Weggang von Procter & Gamble?

Mit dem Weggang von Procter & Gamble wird eine Fläche von fast zehn Hektar frei. Diese Fläche ist weitestgehend versiegelt. Es ist kein Eingriff in die Natur erforderlich, außerdem ist das Gebiet verkehrstechnisch weitestgehend erschlossen. Eine effizientere Nutzung, zur Zeit dient ein großer Teil als Parkplatz, bietet weitere Nutzungsmöglichkeiten. Das Areal liegt unmittelbar an der S- Bahnhaltestelle Kronberg-Süd. Ideal für Park & Ride und Bike . Eine Realisierung ist ab 2030 möglich. Mit dem Wegzug von Procter & Gamble ist ein Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen verbunden. Dies zu kompensieren wird nicht einfach, stellt jedoch eine Chance dar, in Zukunft nicht nur von einigen wenigen großen Gewerbesteuerzahlern abhängig zu sein.

6. Eine Chance für den Ersten Stadtrat: Muss sich vielleicht auch „die Politik“ ändern, damit der neue Erste Stadtrat eine Chance hat, die anstehenden Projekte voranzubringen? Und wenn ja, wie?

Die vergangenen Jahre waren ganz sicher kein gutes Beispiel für eine gelungene Stadtentwicklung – zu viel Stillstand, zu viel destruktiver Streit und zu wenig Entwicklung bei den wichtigsten Zukunftsaufgaben der Stadtplanung. Zu dieser desolaten Situation hat „die Politik“ ebenso beigetragen wie der vorherige Erste Stadtrat. Im Laufe der Jahre haben sich die Positionen und der Umgang miteinander immer mehr verhärtet – wobei wir Grüne immer für ein konstruktives und faires Miteinander standen und weiterhin stehen. Für Kronberg ist es eine Chance, nun mit dem neuen Ersten Stadtrat Heiko Wolf einen Neuanfang zu machen, konstruktiver zu diskutieren und sich auf gemeinsame Ziele für unsere Stadt zu fokussieren. Wir Grüne wünschen uns dazu von allen Beteiligten die Fähigkeit zum unvoreingenommenen Zuhören, zum konstruktiven Streiten ohne persönliche Empfindlichkeiten und den Willen, Dinge nicht zu verhindern, sondern voranzubringen.

7. Baufeld V am Bahnhof: Parkraum versus Wohnraum – wie kann das bedarfsgerecht gelöst werden?

Wir haben in Kronberg einen immensen Bedarf an Wohnraum, insbesondere für Menschen, die sich immer weiter steigende Mietpreise in unserer Stadt nicht mehr leisten können. Und jeder Quadratmeter, der am Bahnhof für Parken versus Wohnen zugunsten des Parkens geopfert wird, verteuert das Wohnen an dieser Stelle. Das kann sich die Zielgruppe, die dort in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft leben wird, nicht leisten, das können aber auch wir als (Stadt-) Gesellschaft uns nicht leisten, die darauf angewiesen ist, dass junge Menschen hier leben, Erzieher*innen, Pflegekräfte, Menschen, die sich ehrenamtlich in Vereinen und Feuerwehr engagieren, um nur einige zu nennen. Daher stehen wir Grüne für eine Politik, die sich, gerade auch am Bahnhof, ganz klar für Wohnen statt Parken ausspricht. Für das Baufeld V haben wir nun einen klugen Kompromiss gefunden, indem wir Möglichkeiten

prüfen lassen, ob auf der vorgesehenen Fläche für 40 Stellplätze ein mehrgeschossiges Parken realisiert werden kann – dies mit der Option, dort auch Stellplätze für die Bewohner unterzubringen oder auch mit der Option, Flächen später in Wohnraum umzuwandeln, angesichts eines sich ändernden Mobilitätsverhaltens wollen wir an dieser Stelle flexibel bleiben. Dass ein solches mehrgeschossiges Parken dann mit nachhaltigen Baustoffen realisiert werden soll, versteht sich fast von selbst.

Außerdem sind wir froh, dass die Kronberg Academy tagsüber einen Teil ihrer Stellplätze an ÖPNV Nutzende vermieten wird – solche Lösungen sind notwendig, um teure Flächen, die zudem versiegelt und damit ökologisch wertlos sind, nicht unnötig leer stehen zu lassen – wir müssen jeden einmal versiegelten Quadratmeter effizient nutzen und damit verhindern, dass immer mehr Flächen versiegelt werden.

8. Projekt „Panzernashorngehege Opel-Zoo“:

Gibt es die politische Bereitschaft, das Projekt durch einen städtischen Zuschuss zu fördern und falls ja, in welchem Umfang?

Suboptimal ist die Haltung in Zoos, aber steigende Bevölkerungszahlen verbunden mit Lebensraumverlust, Wilderei und die Folgen des Klimawandels zeigen auf, dass der Erhalt der Nashörner nur durch die wertvolle Arbeit zoologischer Gärten sichergestellt werden kann. Das Artensterben hat in den letzten Jahren rasant zugenommen, dem stellen sich zoologische Gärten entgegen. Dies erfolgt durch Zuchtprogramme und durch zoopädagogische Bildungsmaßnahmen. Die unser Bewusstsein für unsere Mitgeschöpfe schärfen. Das Nashornprojekt ist Bestandteil dieses Programms, das auch der Opel-Zoo durchführt. Deshalb sprechen wir uns für eine finanzielle Unterstützung des Projekts durch die Stadt Kronberg aus. Diese könnte zwischen 300.000 und 400.000 Euro liegen. Leisten wir unseren Beitrag, damit diese imposanten Tiere nicht vom Planeten verschwinden.

9. Zukünftiger Standort für die Freiwillige Feuerwehr Kronberg:

Gibt es Lösungsvorschläge für den zu erwartenden Zielkonflikt mit dem Reitclub Kronberg? Wie würden diese aussehen?

Dass die Freiwillige Feuerwehr für Kronberg unverzichtbar ist, haben zuletzt wieder die Brände am Altkönig gezeigt. Ein geeigneter Standort für die Feuerwehr ist immens wichtig. Die Stadtverordnetenversammlung hat im Januar 2021 außerplanmäßige Mittel für die Erstellung einer externen Machbarkeitsstudie mit Variantenbetrachtung sowie der Entwicklung von Lösungskonzepten bereitgestellt. Wenn die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorliegen, werden wir diese beraten und dann selbstverständlich auch eventuell anstehende Zielkonflikte gegeneinander abwägen.

10. Zukünftige Klimapolitik: Wie könnte eine ideale Wärmeplanung für Kronberg aussehen?

Die Fraktion B90/Grüne hat in der letzten Sitzungsrunde den Antrag eingebracht, für Kronberg eine kommunale Wärmeplanung erstellen zu lassen. Dieser Antrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 01.06.2023 mit großer Mehrheit (27 zu 4 Stimmen) angenommen. Verpflichtend ist eine kommunale Wärmeplanung in Hessen bisher nur für Gemeinden über 20.000 Einwohner. Aber wie die aktuelle Diskussion über das Gebäudeenergiegesetz gezeigt hat, ist die kommunale Wärmeplanung die Basis für die Einzelentscheidungen über künftige Heizungsanlagen, im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Ein kommunaler Wärmeplan wird von einem fachkundigen externen Dienstleister erstellt. Er besteht zum einen aus einer Bestandsanalyse, die den Gebäudewärmebedarf und die Wärmeversorgungsinfrastruktur berücksichtigt und zum anderen aus einer Potentialanalyse. In Bezug auf Kronberg bedeutet das z.B. konkret:

- Ist das lokale Wärmenetz am Mainblick in Schönberg, das bereits ein Hochhaus, sowie Mehrfamilienhäuser Einfamilienhäuser versorgt, ausbaufähig?
- Kann die Abwärme des im Bau befindlichen Rechenzentrums am Kronberger Hang für ein Wärmenetz genutzt werden?
- Wo kann in Kronberg oberflächennahe Geothermie genutzt werden? Anhand der Analysen werden dann im Rahmen der kommunale Wärmeplanung Szenarien entwickelt, wie eine zukunftsfähige Wärmeversorgung, unter Betrachtung der Versorgungskosten, aussehen kann

Hochbeete als Brücke in der Erinnerung Alzheimer-Stiftung feiert Jubiläum



Ein Erfolgsrezept, das alten Menschen „ein wunderschönes Zuhause“ bietet
Foto: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Die Krankheit ist tückisch und schleichend. Sie beginnt mit Vergesslichkeit, Gedächtnislücken und Orientierungsproblemen, Gewohntes wird immer schwieriger. Das Motiv für die Gründung der Alzheimer-Stiftung Kronberg war im Jahr 1998 die leidvolle Erfahrung des Kronbergers Hans Lüdicke, der seine Frau Rut fast 20 Jahre während ihrer unaufhaltsam fortschreitenden Erkrankung betreut hatte.

Vor 25 Jahren, am 27. Februar 1998, wurde die Stiftung von Hans Lüdicke in Zusammenarbeit mit dem damaligen Projektleiter der Frankfurter Caritas, Ulrich Amrhein, ins Leben gerufen, und seitdem bemühen sich viele weiterhin nach Kräften darum, den Betroffenen durch unterschiedliche Angebote ein gewisses Maß an Lebensfreude und Lebensqualität zu sichern und zu bewahren. Am 11. August 1998 konstituierte sich damals auf Initiative des früheren Bürgermeisters Rudolf Möller der Förderverein der Alzheimer-Stiftung. Ihr Zweck und die des Vereins ist die Unterstützung bei Pflege und Betreuung dementiell Erkrankter. Dazu gehören die Entwicklung von Betreuungs- und Behandlungsformen, die Fortbildung von Pflegekräften und die Unterstützung von therapeutischen Ansätzen. Eine erfolgreiche Arbeit, die im Rahmen eines Sommerfests im DRK Alten- und Pflegeheim Kaiserin-Friedrich-Haus (KFH) unter dem Motto: „Tierisch was los“ gefeiert wurde – und die Liste der Ehrengäste war lang. Darunter die ehemalige KFH-Geschäftsführerin Giuliana Kotitschke, Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Bartnitzky, Stiftungsvorsitzender Manuel Gonzales, Brigitte Möller, die nach dem Tod ihres Mannes die Geschichte der Alzheimer-Stiftung und des Fördervereins in die Hände genommen hat, die ehemalige Leiterin des KFH, Irmgard Böhlig, und die ehemalige Pflegedienstleiterin Cristina Kaletta sowie die jetzige, Kathrin Ehrlein.

Der Vorsitzende der Stiftung, Manuel Gonzales, nahm die Glückwünsche zum Jubiläum von Bürgermeister Christoph König, der Kreisbeigeordneten und Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, Kathrin Hechler (SPD), der DRK-Vizepräsidentin Lucia Lewalter Schorr und vom Finanzvorstand Markus Franz stellvertretend für die „Menschen entgegen, die den Förderverein mit Leben erfüllen“. Dabei nannte er vorweg Brigitte Möller, deren Engagement für diese Einrichtung ungebrochen ist. Sie war es dann auch, die das aktuelle Projekt der Stiftung, eine Anlage von Hochbeeten, übergeben und als formalen Akt die Schleife zerschneiden konnte.

Die Beete sind dreistufig errichtet, sodass sie auch Rollstuhlfahrer mühelos anfahren und die verschiedenen Gemüsesorten miternten können. Die Leiterin der Sozialen Dienste im Kaiserin-Friedrich-Haus, Jasmin Berg-haus, erläuterte die Idee, die hinter diesem neuen Projekt steht. Im Park gebe es bereits einen „Naschgarten“, in dem von Himbeeren, Brombeeren und Kirschen und anderem Obst genascht werden dürfte.

Das gehöre auch zum beabsichtigten Therapieansatz, da bei vielen an Demenz Erkrankten die Gartenarbeit noch tief in der Erinnerung verhaftet sei.

Die professionell gebauten Hochbeete haben rund 10.000 Euro gekostet, gut angelegtes Geld, wie Gonzales erklärte. In den vergangenen 25 Jahren habe der Förderverein mit Stiftungsmitteln schon 200.000 Euro in das Kaiserin-Friedrich-Haus, insbesondere in den „Garten der Sinne“, investiert. Dazu würden auch die externen Therapeuten finanziert.

Für Kathrin Hechler ist die „mit Herzblut und Liebe“ geleistete Betreuung ein Erfolgsrezept, das alten Menschen ein „wunderschönes Zuhause“ biete, ermöglicht durch das Engagement eines aktiven Fördervereins zusammen mit der Alzheimer-Stiftung.

Warteliste – Fünfte Gruppe für Betreuungszentrum Schöne Aussicht

Oberhöchstadt (kb) – Derzeit befinden sich 30 Kinder auf der Warteliste für das Betreuungszentrum Schöne Aussicht zum Schuljahr 2023/2024, deren Eltern alle berufstätig sind. In Absprache zwischen der Stadt Kronberg im Taunus, dem Hochtaunuskreis, der Schulleitung und der Leitung des Betreuungszentrums wird die Möglichkeit geschaffen, eine weitere Betreuungsgruppe zu installieren. Dies wird durch Raumnutzung am Nachmittag von Seiten der Schule ermöglicht. Eine Hürde stellt das Finden von pädagogischem und hauswirtschaftlichem Personal dar. Des-

halb kann den Eltern erst eine Platzzusage erteilt werden, wenn für die fünfte Gruppe Personal zum 1. August beziehungsweise 1. September eingestellt werden kann. Auf die Stadt Kronberg im Taunus entfallen dadurch zusätzliche Kosten für die weitere Gruppe. Diese betragen, abzüglich der Einnahmen im Jahr 2023, rund 25.000 Euro und im Jahr 2024 rund 71.600 Euro. Die Kosten für das Jahr 2023 müssen aus dem laufenden Haushalt entnommen werden. Für 2024 werden die zusätzlichen Mittel in den Haushalt 2024/2025 eingestellt.

Opel-Zoo erhält Spende für das Bauvorhaben Panzernashörner

Kronberg (kb) – Die Taunus Sparkasse wird das geplante Bauvorhaben ‚Panzernashörner‘ im Opel-Zoo mit einer großzügigen Spende unterstützen. In den letzten 25 Jahren habe sich der Opel-Zoo unter der Leitung von Direktor Dr. Thomas Kauffels zu einem modernen Zoo entwickelt, der heute eine der bestbesuchten Freizeit- und Bildungseinrichtungen nicht nur der Region, sondern auch hessenweit sei und wichtige Beiträge für Artenschutz und Tierforschung liefere, so die Verwaltungsratsvorsitzenden der Taunus-Sparkasse, die Landräte Ulrich Krebs (Hochtaunuskreis) und sein Stellvertreter Michael Cyriax (Main-Taunus-Kreis), die die Zuwendung angeregt hatten. Daher unterstütze die Taunus Sparkasse den Zoo gern bei seinem langfristigen Ziel, den Opel-Zoo auch für nachfolgende Generatio-

nen nachhaltig zu sichern, für bedrohte Arten zu sensibilisieren und zu ihrer Erhaltung beizutragen, wie der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse Oliver Klink dem Zoodirektor mit der Zusage übermittelte.

Das Großbauvorhaben ‚Panzernashörner‘ wurde bereits im Jahr 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt. Es sieht die Umgestaltung von 18.000 Quadratmetern Zoo-Areals vor, auf dem neue Anlagen für Panzernashörner und sechs weitere asiatische Tierarten entstehen sollen.

Die Umsetzung musste jedoch aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklungen in den letzten Jahren mehrfach verschoben werden. Nun hoffen die Zooverantwortlichen, im kommenden Frühjahr mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

WIR SIND ZURÜCK - und freuen uns auf Sie!

Ab sofort erstrahlen
wir im neuen und
modernen Audi Design

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG Audi
Sodener Straße 3
61462 Königstein

autohausmarnet
macht mobil

Neubau:

3 Eigentumswohnungen (117 – 137 m²) und
1 Einfamilienhaus (265 m²) in zentraler
Toplage von **Oberursel** (Neurothstraße 1)

Verkauf durch:

DELTA

Wohnbau GmbH

Siemensstr. 2 | 61352 Bad Homburg

06172 170 300 oder
info@delta-immobilien.com

Tipps von der Stadtbücherei für die Sommerferien Teil 1



v.l.n.r. Jasmin Butka, Daniela Barbu, Dorothe Starke und Jonas, Schülerpraktikant in der Stadtbücherei
Foto: privat

Von Daniela Barbu

Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna / Eugen Ruge; dtv 2023

Der 1954 geborene Autor, der in Berlin und auf der Insel Rügen lebt, ist durch seine Bücher „In Zeiten des abnehmenden Lichts“, wofür er 2011 mit dem Deutschen Buchpreis geehrt wurde, und „Metropol“ bekannt. Sein neuester Roman führt die Leserschaft in das antike Pompeji des Jahres 79 n. Ch., kurz vor dem Vulkanausbruch. Der Held des Romans heißt Jowna. Sohn eines nach Pompeji geflohenen Metzgers leidet er an der Armut seiner Familie und an der Bedeutungslosigkeit seines familiären Hintergrundes. Nach dem frühen Tod seines Vaters treibt er sich, zur Enttäuschung seiner Mutter, mit zwei seinen Freunden in der Stadt rum. Durch Zufall stoßen er und seine Freunde auf einen sogenannten Vogelschutz-Verein, der sich regelmäßig in einem Hühnerstall trifft, um philosophische Fragen zu diskutieren. Dort warnt ein Wissenschaftler über den bevorstehenden Vulkanausbruch vor. Jowna meldet sich während der Veranstaltung zu Wort mit

der Ansicht, dass, wenn der Berg sich nicht bewegen lässt, müsste sich eben die Stadt bewegen. Damit nimmt die Handlung Fahrt auf. Die Bürger und die Politiker nehmen die Vorwarnung über den aktiven Vulkan nicht ernst und jeder versucht schnell viel Geld aus der Sache zu ziehen. Auch Jowna lernt das Spiel der Politik... Das Kronberger Publikum hat am Dienstag, 7. November, die Möglichkeit, Eugen Ruge mit seinem neuen Roman in der Stadthalle kennenzulernen. Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr.

Malinverno oder Die Bibliothek der verlorenen Geschichten / Dara Domenico; Aus dem Italienischen von Anja Mehrmann; Kiepenheuer & Witsch, 2023

In einem fiktiven Dorf in Italien leben die Menschen schon lange eng mit der Literatur zusammen, denn hier entstand im 19. Jahrhundert die erste Papierfabrik Kalabriens. Die Kinder des Dorfes werden nach literarischen Figuren oder Autoren benannt und die Dorfbewohner sprechen Hochitalienisch statt Dialekt. Der Bibliothekar des Ortes ist Astolfo Malinverno und Bücher und Geschichten

bestimmen sein ganzes Leben. Als er noch zum Friedhofswärter berufen wird, gerät sein bisher ruhiges Leben aus den Fugen. Er verliebt sich in das Foto einer wunderschönen Frau auf einem Grabstein, die ihn stark an Emma Bovary erinnert. Kurz darauf begegnet er im wirklichen Leben Ofelia, die eine gewisse Ähnlichkeit mit seiner Angebeteten hat. Für Astolfo scheinen nun die Grenzen zwischen Literatur und Realität auf wunderbare Weise zu verschwimmen.Grundlegende Fragen von Leben, Liebe und Tod werden in einem leichten, aber sehr intelligenten Erzählton vom Autor thematisiert. Ein lesenswerter Roman...

Succession : Staffel 1 (2018); 4 DVDs; eine US-amerikanische Fernsehserie mit Brian Cox, Jeremy Strong, Kieran Culkin, Sarah Snook und andere

Die Geschichte dreht sich um die Familie des fiktiven US-amerikanischen Medien- und Unterhaltungsmoguls Logan Roy. Die Roys kontrollieren eines der größten Medien- und Unterhaltungskonglomerate der Welt, haben aber im Privatleben so einige Probleme untereinander. Die vier Kinder kämpfen um das Vertrauen ihres Vaters, doch der alternende Patriarch enttäuscht ihre Hoffnungen immer wieder, im Unternehmen Verantwortung übernehmen zu können. Loyalität, internationale Geschäfte und die Fallstricke der Macht im 21. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieser Dramaserie.

Jasmin Butka

Einfach losfahren: 35 traumhafte Zugreisen in und ab Deutschland; Gräfe und Unzer Verlag GmbH, München 2022

Das Buch präsentiert Lieblingsbahnreisen in und aus Deutschland. Das Schienennetz Deutschlands bietet viele schöne Panoramastrecken – sei es den Rhein entlang oder quer durchs Watt nach Sylt. Außerdem werden auch zahllose Traumziele in der Ferne wie Venedig, Marseille oder Wien, die ohne

Umsteigen und meist auch über Nacht mit der Bahn erreichbar sind, gezeigt. Die besten und aktuellsten Tipps für nachhaltiges Reisen auf den Schienen werden in diesem Buch versammelt. Vielleicht ein Grund, das Auto auch mal stehenzulassen und mit dem Zug zu verreisen!

Das Licht im Rücken / Sandra Lüpkes; Hörbuch: gelesen von Claudia Michelsen Argon Verlag AVE GmbH, 2023

Wetzlar, Optische Werke, 1914: Der Feinmechaniker Oskar Barnack hat einen handlichen Foto-Apparat entwickelt und Ernst Leitz, der Sohn des Werkgründers, treibt die Produktion der Leica gegen alle Widerstände voran. Seine Tochter Elsie will später die Firma übernehmen, jedoch werden ihr die Brüder vorgezogen. Als die Enteignung der Leitz-Werke durch die Nazis droht, bietet Elsie dem Unrechtssystem die Stirn. Auch die jüdischen Geschwister Dana und Milan stehen vor dem Nichts: Ihnen wird das Studium verwehrt und das Familiengeschäft geplündert. Aber durch die inzwischen weltberühmte Leica eröffnen sich für die Beiden neue Möglichkeiten. Sandra Lüpkes ist eine deutsche Schriftstellerin, Drehbuchautorin, und Redakteurin. Sie hat zahlreiche Romane, Sachbücher, Erzählungen und Drehbücher geschrieben. Claudia Michelsen ist eine bekannte deutsche Schauspielerin und Synchronsprecherin.

That's not a hat von Kasper Lapp; Ravensburger Verlag GmbH, 2023

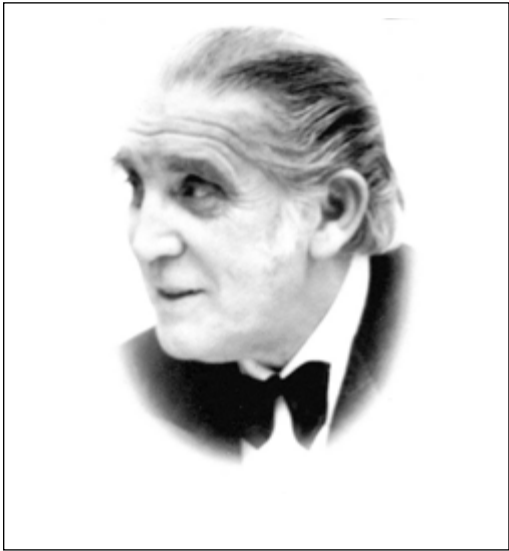
In diesem Partyspiel geht es darum, dass sich die Mitspielenden gegenseitig schöne Geschenke machen und dabei versuchen sich zu merken, wer welches Geschenk vor sich verdeckt ausliegen hat. Gerade noch gemerkt und schon ist es wieder weg. Dann heißt es gut bluffen - denn wer die wenigsten Minuspunkte hat, gewinnt das Spiel. Das Spiel zeigt auf verblüffende Weise wie leicht sich unser Gehirn verwirren lässt. Ein lustiges Kartenspiel für drei bis acht Spieler, ab acht Jahren. Alle Medien sind in der Stadtbücherei erhältlich. Während der Sommerferien ist die Stadtbücherei ganz normal geöffnet.

Geschichten rund um den Turm

Aktuell

Julius Hembus: Kronbergs Ehrenbürger wurde vor 120 Jahren geboren

Es war vor 120 Jahren, am 23. Juli 1903. Damals erblickte Julius Hembus (JH) in Kronberg das Licht der Welt. 75 Jahre später, am 14. Juli 1978, erhielt er aufgrund der vielfältigen Verdienste um seine Heimatstadt die Ehrenbürgerwürde verliehen. In der damaligen Laudatio, über welche die Kronberger Zeitung vier Tage später berichtete, ließ der damalige Stadtverordnetenvorsteher Wilhelm Küchler über den frisch gekürten Ehrenbürger verlauten: „Wir können uns kaum einen besseren Kronberger vorstellen. Bleiben Sie das viele, viele Jahre!“ Vorgezeichnet war JH's beruflicher Werdegang durch seinen Vater Jacob Hembus, der 1872 im ehemaligen „Gasthaus zum Löwen“ in der Altstadt geboren wurde. Dieser hatte im Jahr 1894 ein Maler- und Stuckateurunternehmen eröffnet, um sich im Laufe der Zeit einen Namen als begabter Restaurator zu erwerben. So führte er zahlreiche Wiederherstellungsarbeiten in der Burg im Auftrag von Kaiserin Friedrich durch. Dazu zählen die umfangreichen Malereien im Wappensaal der Mittelburg. Zudem legte er das übertünchte Fresko „Die heilige Kümmeris“ aus dem Mittelalter in der alten Burgkapelle wieder frei, welches jedoch bei einem Bombenangriff im Jahr 1943 endgültig zerstört wurde. Von nun an durfte sich Jacob Hembus sehr bewerbungsam als Hofdekormationsmaler bezeichnen, wie Bruno Langhammer in seinem Buch über die Ehrenbürger und Stadtältesten der Burgstadt festhält. Was lag also näher, als dass JH bei seinem Vater ins Geschäft einstieg, hatte er doch dessen künstlerische Ader geerbt. Nach einer klassischen Malerlehre bildete sich JH an der 1878 in Frankfurt gegründeten Kunstgewerbeschule weiter, die im Jahr 1922 in der Städelschule aufging. Im Jahr 1924 zog er krankheitsbedingt nach Spina bei Davos um, wo er bis 1936 verblieb. Nach Kronberg zurückgekehrt, erwarb er das Haus Osterrieth in der Königsteiner Straße, das sich der erfolgreiche Frankfurter Kaufmann Johann Adam



Julius Hembus **Foto: Stadtarchiv**

Osterrieth – im Jahr 1864 zum Ehrenbürger der Stadt Kronberg ernannt – im Jahr 1858 erbauen ließ. Im Volksmund heißt das im Tessiner Stil errichtete Anwesen, das mit zu den ersten Sommerhäusern in Kronberg unmittelbar vor den Toren der Altstadt zählt, bis heute aufgrund seiner Form „Die Lokomotiv“. Während seines jahrelangen Aufenthalts aufgrund eines Lungenleidens im Engadin lernte JH den heute weltberühmten, aus Aschaffenburg stammenden Maler Ludwig Kirchner quasi als seinen Nachbarn kennen, um sich mit ihm temporär anzufreunden. Kirchner hielt JH mit seiner damaligen Ehefrau Elisabeth Witt, von der er sich 1934 wieder trennte, im 1932 erstellten Gemälde „Großes Liebespaar“ – auch unter dem Namen „Die Hembuspaar“ bekannt – fest. Auf einem anderen Kirchner-Bild aus demselben Jahr ist Elisabeth Hembus als „Blonde Frau in rotem Kleid“ abgebildet. In einem Brief an den Kunstsammler und Mäzen Carl Hagemann aus Frankfurt, der fast 100 Bilder von Kirchner erwarb und ihn damit nicht zuletzt in der Schweiz finanziell unterstützte, hält der Künstler über JH

fest: „Ich habe ihn sehr gern. Er ist mir in vielem so ähnlich“. Im Jahr 1936 wieder nach Kronberg zurückgekehrt, heiratete JH die gebürtige Bochumerin Hertha Höltermann und führte jetzt den väterlichen Betrieb erfolgreich weiter, welchen bis dato sein inzwischen verstorbener Bruder Paul Hembus geleitet hatte. Langhammer dazu: „Schon 1937 bekam er Auszeichnungen auf der Weltausstellung in Paris und 1939 in Lüttich.“ Weitere Auszeichnungen folgten, wie die Ehrenplaketten der Stadt Frankfurt am Main und des Hessischen Ministerpräsidenten, die Goldene Dürer-Plakette des Deutschen Malerhandwerks sowie die bereits erwähnte Ehrenbürgerwürde. Seine große berufliche Zeit hatte JH nach Langhammers Angaben in der Nachkriegszeit. So war er vor allem mit seinem Unternehmen an vielen Kirchenrestaurierungen im Rhein-Main-Gebiet und Frankfurt, dazu zählt der Dom und die Justinuskirche in Höchst, maßgeblich beteiligt. Auch im Kaisersaal im Römer, im Goethehaus sowie im Höchster Bolongaropalast legte er mit seinem Team Hand an. In Kronberg gehören die evangelische Johannis- sowie die katholische Sankt Peter und Paul-Kirche neben der Rezeptur zu seinen Objekten, die er wieder „auf Vordermann“ brachte. Im Gasthaus Adler veranlasste er die Konservierung einiger direkt auf den Wandputz gemalter Bilder, die einst eine Reihe von Künstlern der hiesigen Malerkolonie erstellt hatten. Mitte der 1960er Jahre erwarb JH zudem in der Altstadt den aus dem 14. Jahrhundert stammenden Hellhof, der sich damals in einem sehr baufälligen Zustand befand. Nach aufwändiger Restaurierung etablierte JH darin eine Galerie für Kunstausstellungen und einen Ort für Darbietungen von Musik und Theater. Rasch wurde der Hellhof so über die Grenzen der Burgstadt bekannt. Die Musik, insbesondere das Orgelspiel, war neben dem Restaurieren und Erhalten von Bau- und

Kunstwerken JH's zweite große Leidenschaft. Das zeigte sich beispielsweise während seiner Schweizer Jahre. Hier rettete er laut Kronberger Zeitung eine ausrangierte Orgel aus der Barockzeit vor der Zerstörung, indem er sie kurzerhand abbauen ließ, um sie dann in seinem Domizil im Engadin wieder aufzubauen und beispielbar zu machen. Erneut hielt Ludwig Kirchner seinen damaligen Freund auf einer Tuschzeichnung als „Der Orgelspieler von Spina“ fest. Das Tasteninstrument nahm er bei seiner Rückkehr nach Kronberg mit und stellte es in seinem Domizil in der Königsteiner Straße erneut auf. Im Kloster Ilbenstadt in der Wetterau bewahrte er ebenfalls die historische Barockorgel von 1735, welche von dem bekannten Mainzer Orgelbauer Johann Onymus stammt, vor dem Untergang. Nebenbei spielte er im von ihm mit begründeten Kronberger Streichquartett auf der Bratsche. Am 20. April 1983 verstarb JH im 79. Lebensjahr in seinem Haus in der Königsteiner Straße in Kronberg **(war)**



Der Hellhof **Foto: privat**



– Anzeige –



Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen



Foto: guy/Fotolia



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelina Caruso

Der Weg zu Ihrer Gesundheit



華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur • Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)
Katharinenstraße 4 • 61476 Kronberg/Ts.
Hauseingang rechts in der Adlerstraße
Tel. 06173 - 99 68 16 • www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com

sanitätshaus achim kunze

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de

Unterstützung im Alter – und mit Herz! Seniorenassistenz Nicole Bittner



Mit zunehmendem Alter fällt es vielen Menschen nicht nur schwer, ihren Alltag alleine zu meistern, sondern auch die Möglichkeit, die freie Zeit sinnvoll zu gestalten und mit Mitmenschen in Kontakt zu bleiben, ist mehr und mehr eingeschränkt. Die Familienangehörigen stehen im Beruf oder wohnen weit entfernt und können dem wachsenden „Betreuungsbedürfnis“ ihrer Familienangehörigen oft nicht persönlich nachkommen. Dies ist der Moment, in dem Nicole Bittner, selbständige Seniorenbetreuerin und zertifizierte IHK Fachkraft für Gesundheit und Sozialdienstleistungen, sehr oft gerufen wird.

Unterstützung der Familie

Zeit für Gespräche oder eine gemeinsame Tasse Kaffee, ein Spaziergang zum Lieblingsplatz, ein kleiner Einkaufsummel oder einfach auf einer Bank im Park die Sonne genießen – Wünsche von Seniorinnen und Senioren, die die Familie aus Zeitmangel oft nicht erfüllen kann. Nicole Bittner nimmt sich die Zeit und erfüllt diese oft kleinen, aber sehr wichtigen Wünsche mit viel Einfühlungsvermögen und Herz.

Persönliche Betreuung

Besonders wichtig ist es für Nicole Bittner, sich individuell auf „ihre“ Patienten einstellen zu können. „Die Chemie muss stimmen“, ist ihre Kernaussage, wenn es um die Annahme neuer Betreuungspersonen geht. „Mich erreichen täglich zahlreiche Anrufe mit der Bitte um Betreuung“, so Bittner, „aber ich kann leider nicht alle erfüllen.“ Grundsätzlich erfolgt die Betreuung der Senioren im Zwei-Stunden-Rhythmus, um lieb gewonnenen Ritualen genug Raum geben zu können und ausreichend Zeit für ausgiebige Gespräche und gemeinsame Unternehmungen zu haben. Viele Betreuungspersonen besucht Nicole Bittner mehrmals in der Woche, um ein Vertrauensverhältnis zunächst aufzubauen oder ein bestehendes zu erhalten.

Schwerpunkt: Demenz

Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit legt Nicole Bittner auf die Betreuung von Menschen mit Demenz. Gerade bei diesem Krankheitsbild sind Rituale, feste Abläufe und Vertrauen besonders wichtig. Einen großen Teil ihrer Arbeit mit dementen Personen widmet sie der „Erinnerungsarbeit“, die viel Raum einnehmen kann. Durch die veränderte Wahrnehmung der Realität sind demente Menschen von Veränderungen emotional stärker betroffen als nicht erkrankte Personen. „Die Konfrontation mit den Ereignissen im aktuellen Ukraine-Konflikt löst bei vielen dementen Menschen z.B. Erinnerungen an eigene Kriegserlebnisse aus“, so Nicole Bittner. Diese Erlebnisereinerungen, die für die betroffenen Personen erneut „real“ werden, hilft Nicole Bittner in langen, einfühlsamen Gesprächen aufzuarbeiten und ihnen so ihren „Schrecken“ zu nehmen – eine Aufgabe, die den Betroffenen nahestehende Personen oft gar nicht in der Lage sind zu leisten.

Auch die Biografiearbeit nimmt in Gesprächen viel Raum ein – dazu gehört oft auch der Besuch besonders bedeutungsvoller Plätze, denen für die von Demenz betroffenen Menschen viele Lebensereinerungen innewohnen.

Darüber hinaus unterstützt Nicole Bittner „ihre“ Patienten auch im Alltag – spült schon mal (gemeinsam) das Geschirr oder füllt (gemeinsam) die Waschmaschine. Eine Haushalts- und Putzhilfe ist Nicole Bittner jedoch nicht – diese Dienstleistung muss bei Bedarf von anderen Personen erbracht werden.

Bindeglied zur Familie

Mit ihrem qualifizierten und umfassenden Betreuungsangebot erfüllt Nicole Bittner darüber hinaus die wichtige Funktion eines Bindegliedes zwischen Betreuungsperson und ihrer Familie. „Gerade in der Erinnerungsarbeit erfahre ich viele Details, die der Familie oft nicht bekannt sind“, so Bittner, „dabei werfen gerade diese Informationen manchmal ein ganz neues Licht auf zurückliegende familiäre Gegebenheiten“, weshalb ein regelmäßiger Austausch mit der Familie ein fester Bestandteil ihrer Arbeit mit den betreuten Personen ist.

Engagement

Die „Dosierung“ der Seniorenassistenz lässt sich problemlos und individuell auf die Bedürfnisse der zu betreuenden Person abstimmen, wobei eine gewisse Regelmäßigkeit gegeben sein sollte, um ein nachhaltiges Vertrauensverhältnis zu den anvertrauten Personen aufbauen zu können. „Wünsche aller Art können in einem ersten Gespräch gerne geäußert werden“, so Nicole Bittner, „was geht, mache ich gerne möglich“ – ein pragmatischer Ansatz der Seniorenassistentin, denn: „Haben die älteren Menschen Freude, freut mich das auch!“

Einen ganz wichtigen Appell möchte Nicole Bittner an dieser Stelle an die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger richten: „**Trinken Sie ausreichend!**“ Auch für Angehörige ist es wichtig, dass sie darauf achten, dass die Seniorinnen und Senioren bei den vorherrschenden Temperaturen ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen!

Für terminliche Vereinbarungen erreichen Sie Nicole Bittner telefonisch unter 06174-9358892 oder mobil unter der Telefonnummer 0163 5454508. Auf der Internetseite www.senioren-assistenz-bittner.de stehen weitergehende Informationen jederzeit zur Verfügung. Die E-Mail-Adresse von Nicole Bittner lautet senioren-assistenz-bittner@email.de



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Sommer, Sonne, Urlaubszeit –
wir sind vom 14. 8. bis 29. 8. auch im Urlaub und kümmern uns danach in gewohnt zuverlässiger Weise um Sie und Ihre Gesundheit!

Nehmen Sie sich die Zeit, einen Termin zu vereinbaren – ich nehme mir die Zeit, Sie individuell zu betreuen.
Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Wir sind

...#teamfalkenstein
und suchen Pflegekräfte!



ASKLEPIOS Als einer der größten privaten Klinikbetreiber in Deutschland verstehen wir uns als Begleiter unserer Patient:innen – und als Partner unserer Mitarbeitenden. Wir bringen zusammen, was zusammengehört: Nähe und Fortschritt, Herzlichkeit und hohe Ansprüche, Teamwork und Wertschätzung, Menschen und Innovationen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Neurologische Klinik Falkenstein: **Gesundheits-und Krankenpfleger (w/m/d)**

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.
Herr Nils Ermentraut · Tel.: 06174-906052
E-Mail: n.ermentraut@asklepios.com

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! E-Mail: bewerbungen.falkenstein@asklepios.com



Foto: shootingankauf/Fotolia



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege • Altenpflege
- Krankenpflege • Tagespflege

Hauptstraße 426 • 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 • Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de

Pflege mit Herz und Verstand Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 • 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

Neuer Stadtelternbeirat gewählt



Thomas Dzieciatkowski ist Vorsitzender und Tetiana Romanova und Katharina von Schwartz sind seine Stellvertreterinnen
Foto: privat

Kronberg (kb) – In Kronberg wurde ein neuer Stadtelternbeirat gewählt. Diesem sitzen Thomas Dzieciatkowski als Vorsitzender und Tetiana Romanova und Katharina von Schwartz als Stellvertreterinnen vor. Der Vorsitzende wurde auch in die erste Landeselternvertretung in Hessen gewählt. „So bekommen unsere Stadt und unser Landkreis eine neue engagierte starke Stimme für Kinder und deren Eltern, die endlich auch auf Landesebene von der Politik und vom Ministerium gehört werden kann“, so Dzieciatkowski. Alle Eltern

können den Kronberger Stadtelternbeirat unter stadtelternbeirat-kita-kronberg@web.de erreichen. Dieser ist das Sprachrohr der Kinder und deren Eltern gegenüber dem Magistrat sowie der Politik und sorgt für die Vernetzung der Elternschaft und die Erhöhung des Elternengagements, um dadurch Kronberg insgesamt kinderfreundlicher zu machen. Außerdem gibt es neuerdings die Facebook-Seite „Stadtelternbeirat Kronberg“, um für regelmäßige Updates, weitere Kontaktmöglichkeiten und einen Elternaustausch zu sorgen. „Wir laden alle Eltern dazu ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen – mit vielen neuen Ideen und/oder gerne auch mit Tatkraft. Zeitnah werden wir eine Umfrage machen und somit allen Eltern eine Stimme geben. Außerdem planen wir ab September einen regelmäßigen Elternstammtisch“, erklärt Dzieciatkowski. Voraussichtlich in der Stadthalle wird mit einem Runden Tisch gestartet, wozu alle Eltern und interessierte Fachkräfte eingeladen

ORA GWM

autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

sind, um eine Stellungnahme zum Thema „Kinderbetreuung in Kronberg“ (Ausbau des Platzangebots, Qualitätsverbesserung, Personalentwicklung/Ausbildungsstipendien/bezahlbarer Wohnraum, Gebühren und anderes) zu erarbeiten und diese entsprechend in die Stadtpolitik und -verwaltung unter dem Motto „ÜBER UNS nur MIT UNS“ einzubringen. Anschließend klingt der Abend mit einem Elternstammtisch aus.



Pianistin Gerlint Böttcher, Dirigent Aurélien Bello und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim begeisterten Samstagabend ihr Publikum im Festsaal des Altkönig-Stifts.
Foto: Altkönig-Stift

Mozarts populäres Klavierkonzert und die Wut über den verlorenen Groschen

Kronberg (pf) – „Danke für den wunderbaren Abschluss einer besonderen Woche!“ – mit diesen Worten bedankte sich Vorstandsmitglied Boris Quasigroch am Samstagabend beim Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim, seinem Dirigenten Aurélien Bello und Pianistin Gerlint Böttcher. Sie hatten ihr zahlreich erschienenen Publikum im Festsaal des Altkönig-Stifts unter dem Motto „Alle Wege führen nach Wien“ mit einer selten zu hörenden Serenade des irisch-amerikanischen Komponisten Victor Herbert und dem Konzert für Klavier und Orchester C-Dur, Köchelverzeichnis 467 von Wolfgang Amadeus Mozart erfreut und begeistert. Victor Herbert, 1859 in Dublin geboren, gilt als Begründer der amerikanischen Operette. Eines seiner Werke, „Babes in Toyland“, wurde mit dem Komiker-Duo Laurel und Hardy unter dem Titel „Rache ist süß“ verfilmt. Anfang des 20. Jahrhunderts setzte er sich für die Rechte der Komponisten ein und gründete gemeinsam mit John Philip Sousa und Irving Berlin eine Verwertungsgesellschaft, deren Vizepräsident er viele Jahre war. Doch ehe er 1886 zusammen mit seiner Frau, der Sopranistin Therese Förster, die an der Metropolitan Opera engagiert war, nach New York ging und dort Karriere machte, studierte er in Stuttgart Cello und spielte in Wien in der Kapelle von Eduard Strauß. Doch mit Wiener Walzerseeligkeit hat seine Serenade für Streichorchester op. 12, mit der das Konzert begann, nichts zu tun. Seine Serenade, laut Definition ein „heiteres abendliches Ständchen“ oder auch ein „suitenartiges Instrumentalstück“, erzählt in seinen fünf abwechslungsreichen Sätzen mit den Bezeichnungen Aufzug, Polonaise, Liebes-Szene, Canzonetta und Finale eher eine anrührende kleine Geschichte. Mozarts nach einer ra-

schen Umbaupause folgendes C-Dur Klavierkonzert, das er als 29-Jähriger innerhalb von nur vier Wochen schrieb und mit großem Erfolg aufführte – sein Vater Leopold schrieb darüber an seine Tochter Nannerl: „Dein Bruder spielte ein herrliches Concert. Ich war hinten in den Logen und hatte das Vergnügen, alle Abwechslungen der Instrumente so vortrefflich zu hören, dass mir vor Vergnügen die Thränen in den Augen standen“ – spielte das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim allerdings nicht in der Originalfassung mit Holz- und Blechbläsern, sondern in der historischen Bearbeitung für Streichorchester des Beethoven-Zeitgenossen Ignaz Lachner. Das tat jedoch dem mitreißenden Werk, in dem das Klavier auf höchst raffinierte Weise eingebunden ist und Zwiesprache mit dem Orchester führt, und mit dem zu Herzen gehenden betörenden Mittelsatz, der als Filmmusik im 1967 gedrehten schwedischen Film „Elvira Madigan“ international populär wurde, keinen Abbruch. Gerlint Böttcher, seit fünfzehn Jahren regelmäßig zu Gast im Altkönig-Stift, erwies sich wieder einmal als ebenso einfühlsame wie virtuose Pianistin, die die ganze Bandbreite ihres Könnens einsetzen und demonstrieren konnte. Nachdem das begeistert applaudierende Publikum die Solistin und den Dirigenten mehrmals zurück auf die Bühne gerufen hatte, gab es noch eine ganz besondere Zugabe. „Wenn Sie noch etwas Zeit haben“, schmunzelte Dirigent Aurélien Bello, „haben wir etwas vorbereitet.“ Und dann erklang Beethovens berühmtes Klavierstück „Die Wut über den verlorenen Groschen“, wie man es so noch nie gehört hat, nämlich in einer vom Dirigenten arrangierten Fassung für Klavier und Streichorchester. Überraschender Ausklang eines rundum gelungenen Konzertabends.

Die Schul-Sanis sind jetzt noch schneller



Das Foto zeigt die Sanis Joshua Sur und Calixt Schweitzer, eingerahmt von Schulleiter Martin Peppler und Joachim Kebbekus vom DRK-Kronberg.
Foto: privat

Kronberg (kb) – Eine Schülerin stolpert auf der Treppe und bleibt mit schmerzverzerrtem Gesicht sitzen – ein Schüler wird von einem Schneeball im Gesicht getroffen – und einem anderen ist plötzlich übel. All diese Situationen sind Gründe für den Einsatz der Sanitäter des Schulsanitätsdienstes. Der SSD ist eine Arbeitsgruppe von freiwilligen Schülerinnen und Schülern der Altkönigschule ab Klasse 7/8. Alle nehmen als Grundlage an einem Erste-Hilfe-Kurs teil und bilden sich regelmäßig fort. Jetzt kommt die Hilfe noch schneller. Während bis vor kurzem bei Notfällen die Liste der Sanis manuell abtelefoniert wurde, um festzustellen, wer vor Ort ist und den Einsatz übernehmen kann, kommt hier neuerdings eine professionelle Alarmierungs-Software zum Einsatz. Bei dieser Software löst das Sekretariat einen Alarm für die Schulsanis aus, die auf ihrem Handy sofort Details (was, wo, etc.) sehen und direkt die Einsatzübernahme

bestätigen können. Die Schule weiß also sofort, ob genügend Kräfte verfügbar sind. Auch während der Patientenversorgung wird über das System kommuniziert und gegebenenfalls die Nachalarmierung des Rettungsdienstes koordiniert. In den ersten zwei Wochen seit Einführung hat sich das neue Alarmierungssystem bereits mehrfach bewährt. Der Anstoß zu dieser Verbesserung kam von den Sanis selber. Eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern schaute sich mehrere auf dem Markt befindliche Systeme an und mit Unterstützung des Verantwortlichen des DRK-Kronberg, das den SSD fachlich und organisatorisch unterstützt, wurde eine Software ausgesucht, die im Hochtaunuskreis bereits im Rettungsdienst und bei Feuerwehren genutzt wird. Die Umsetzung, Einführung und Schulung aller Beteiligten wurde von zwei Schülern mit sehr viel Engagement betrieben. Eine Integration in das DRK-System ist vorgesehen.

DIE ZUKUNFT KOMMT NACH HAUSE.

Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

sofort verfügbar

Der Korando e-Motion. Das erste vollelektrische SUV von SsangYong.

- Erleben Sie elektrisches Fahren in einem echten SUV – viel Fahrspaß und Komfort
- Umfangreiche Ausstattung, moderne Fahrassistenzsysteme
- Wärmepumpe serienmäßig
- Bis zu 1.500 kg max. zulässige Anhängelast

Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,8 (kombiniert), 12,0 (Stadtverkehr). Elektrische Reichweite in km: 339 (kombiniert), 474 (Stadtverkehr). CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 0; Effizienzklasse: A+++. (Werte nach gesetzlichen Messverfahren).

Unverbindliches Leasingbeispiel¹ der Santander Consumer Leasing GmbH für einen Korando e-Motion Bronze mit Elektroantrieb, 140 kW (190 PS):

Leasingsonderzahlung: 10.683,00 €

Laufleistung p.a.: 10.000 km

Laufzeit: 48 Monate

48 monatliche Leasingraten à: 299,00 €

Monatliche Leasingrate¹

299 €

1 Leasingbeispiel für einen Korando e-Motion Bronze. Fahrzeugpreis (UVP der Astaro Mobility Deutschland GmbH): 42.490 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 10.683 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 299 Euro. Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Angebot inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer und zzgl. Überführungskosten in Höhe von 990,00 €. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.08.2023.

Jetzt bei uns Probe fahren!

B + O Automobil GmbH

SsangYong Vertragshändler

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel

Telefon: 06171-4088

E-Mail: info@b-o-automobile.de

you're welcome

Kronberger Bote – the English page



On the wish list of the Opel Zoo: „Homemade“ elephant offspring



The first photo of the newly arrived African elephants Cristina (right) and Neco (left) in the elephant house in the Opel Zoo – the experts are sure: The addition will also feel comfortable in the Taunus.
Photo: Archiv Opel Zoo

Königstein/Kronberg (kw) – The elephant herd at the Opel Zoo in Kronberg has grown by two specimens: The elephant cow Cristina and her two-year-old son Neco came from the Cabárceno Nature and Animal Park in Spain. The elephant herd in the outdoor enclosure is now consisting of the following five animals: Tamo, male, born on 13 January 2008 at Wuppertal Zoo, at Opel Zoo since 17 April 2013; Lilak, female, born around 1971, wild caught, 30 May 1974 to 17 April 1996 Berlin Zoo, then Tierpark Berlin, at Opel Zoo since 26 August 2020; Kariba, female, born on 17 March 2006 at Tierpark Berlin, at the Opel Zoo since August 26, 2020; and Cristina, female, born on June 18, 2006 in the Cabárceno Nature and Animal Park; and her offspring Neco, born on January 8, 2021. The arrival of the new pachyderms was preceded by elaborate preparations. With targeted training, the animals were prepared for transport over a period of months. The two

made their way from the north of Spain – Cabárceno is about 50 kilometres west of Bilbao – in special air-conditioned containers with built-in water tanks and camera surveillance. In addition, the head elephant keeper and the responsible scientific curator came to the Taunus for a few days to accompany the two as trusted persons upon their arrival. A heavy-duty crane lifted the containers one after the other in front of the gate of the elephant house, into which the two animals were then carefully guided by the keepers. There they have now moved into their new boxes and are now getting used to their new environment and the new herd. The two newcomers begin their settling-in phase behind the scenes in the elephant house. Depending on the course of events, they will probably be shown to zoo visitors for the first time in the running hall of the elephant house before they get to know the outdoor area. They will by then have got to know a little the

other three Kronberg elephants: In the stables, the animals can smell each other and make their first visual or even trunk contact. In addition, elephants communicate with deep infrasound, which is inaudible to humans. According to the press release, with the admission of the two elephants from Spain, the Opel Zoo is taking another step closer to its goal of re-establishing a breeding facility in Kronberg for African elephants classified as endangered. The facility of the outdoor enclosure is designed for a bull with four cows capable of breeding and offers enough space for the rearing of their young animals, explained zoo director Dr. Thomas Kauffels and adds: „With Kariba and Cristina, there are now two cows in the Opel Zoo that are ‚suitable‘ for Tamo.“

So, the conditions have been created and now those responsible for the zoo are eagerly awaiting further developments. To put it bluntly, those responsible for the zoo are waiting for offspring. After all, there has just been the news that there had been elephant offspring in a West German zoo. So why not also in Kronberg?

About the elephant:

Elephants are among the most impressive animals that nature has produced and today the heaviest terrestrial animals.

In evolution, large forms have emerged again and again, because the danger of being eaten becomes less and less with increasing strength. But huge ‚modifications‘ are necessary for an organism weighing tons to still function. Elephants have pillar legs to carry the huge weight and are only capable of walking and trotting, but no longer of galloping. Elephants have a gigantic head with the heaviest brain of all mammals. It weighs about 5,000 grams, making it even slightly heavier than that of the blue whale (for comparison: human brain about 1,600 grams). Despite its lightweight construction with air chambers, the skull has become so heavy that an elephant can only wear it on a short neck.

The trunk

But how does the elephant with its short neck get to the grass growing on the ground? Rather not at all and for this reason an auxiliary organ had to be found to procure food, the trunk. It originated from the adhesion of upper lip and nose and has become the most important tool of elephants.

From the original functions of a nose (smelling, breathing) to nutrition and personal hygiene to a strike weapon, everything is part of the tasks of a trunk.

Lack of fur

Another of the many peculiarities is the lack of fur. The larger a body is, the smaller its relative surface area and the less it loses heat. Elephants are so big that their problem is not that they freeze, but that they can no longer release enough heat into the environment. A fur insulates in both directions, it keeps the cold out and the heat in. If an elephant of the hot African savannah had a lot of hair, it would die of overheating. The African elephant's large ears also help to regulate temperature, with excess body heat being emitted over their huge surface.

If there is a disadvantage to size at all, it is because of the amounts of energy that such a large organism devours. Elephants are pure vegetarians, but once again in gigantic masses. Elephants are poor feeders and do not even use 50 percent of the nutrients they contain. Therefore, they need to eat up to 200 kg per day and drink about 100 litres of water. At times, elephants are busy foraging and feeding for up to 18 hours a day. (Source: Opel Zoo)



Heavy load

Photo: Parque de la Naturaleza Carbácano

Books

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers

MillenniumM –
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN
AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**

Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephone: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de

Opticians

Auge & Ohr ophthalmic optics

Optikstudio

Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
phone 0 61 73 – 51 55

Real Estate

Claus Blumenauer
Immobilien GmbH

YOUR PERSONAL REAL ESTATE AGENT

06174 96100
claus-blumenauer.de

fineandcountry.com

Communication

Kiesow
communication

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3 Sa 9:30 am - 13:00 pm

Education

Contact us now!
iss@obermayr.com
www.obermayr.com

OBERMAYR
INTERNATIONAL SCHOOL

Schwalbach/Main-Taunus

Welcome Children's Daycare Centre
Bilingual Primary School
Bilingual Secondary School



Sports & Wellness

TriYoga-Center
Königstein

Roselyne Colin
Heilpraktikerin, Yoga-Therapie
Blumenstraße 23 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 23581
info@TriYogaCenter.de · www.TriYoga-Center.de

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE

EVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Str. 2a ·
☎ 06173 - 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Stefan Diehl
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
Website: www.betesda.de

Wochenspruch 8. Sonntag Trinitatis
Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5,8,9

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 28.07
19.30 Uhr: Probe des Chores im Hartmutsaal
Samstag, 29.07.
14.00 Uhr: Trauung (Pfarrer Hans-Joachim Hackel)
18.00 Uhr: Orgelmusik zum Wochenende
(Kantor Bernhard Zosel)

18.30 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss
(Prädikantin Doris Sauer)

Sonntag, 30.07.
10.00 Uhr: Gottesdienst,
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)
18.30 Uhr: Allstars of Gipsy Aktives Kronberg lädt zum südfranzösischem Flamenco Abend in die Johanniskirche ein!
Eintritt € 15,00 an der Abendkasse
Beginn: 19.00 Uhr

Die Gottesdienste aus der Johanniskirche können Sie auf unserer Homepage mitfeiern.
Unsere Homepage finden Sie unter:
www.stjohann-kronberg.de

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, ☎ 0173 311 14 83
Email: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di./Do. 9-12 Uhr; Mi. 12-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch
Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5,8b,9

Sonntag, 30.07. • 8. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst in Oberhöchstadt
Prädikantin Karin Hess
11.30 Uhr AA-Gruppe, Markus-Haus

Kollekten:
Am 30.07. wird die Kollekte in der Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt erhoben.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, ☎ 06173-9978774
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
Internetseite: www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Bürozeiten:
Dienstag 10.00–11.30 Uhr;
Donnerstag von 13.30–15.30 Uhr und nach Absprache

Donnerstag, 27. Juli – 15.30 Uhr
Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald
Donnerstag, 27. Juli – 16.30 Uhr
Flötenensemble
Evang. Kirche Oberhöchstadt
Freitag, 28. Juli – 18.00 Uhr
Meditation am Freitagabend
Evang. Kirche Oberhöchstadt
Sonntag, 30. Juli – 11.00 Uhr
Sommerkirche - Gottesdienst am 8. So nach Trinitatis
(Prädikantin Hess)
Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

Maria Himmelfahrt
im Taunus

Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu (Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 30.07.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Dienstag + Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 30.07.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
† Wolfgang Schieber
Dienstag, 01.08.
09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Donnerstag, 03.08.
15.00 Uhr Hohenwald Heilige Messe
(nicht öffentlich)

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 28.07.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217
E-Mail: kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter <https://www.kitas-mhit.info/>

Mt 13, 44–52
Er verkaufte alles, w as er besaß, und kaufte jenen Acker

Altstadtkreis: Einladung zum Abschluss des Jubiläumsjahres

Kronberg (kb) – Als Abschlussveranstaltung des Jubiläumsmonats Juli zum 30-jährigen Jubiläum lädt der Aktionskreis Lebenswerte Altstadt Kronberg e.V. seine Mitglieder und alle Interessierte am Montag, 31. Juli, um 19.30 Uhr auf die Burg Kronberg ein. Der Burgverein freut sich, dem Altstadtkreis einen schönen Rahmen für das Stammtisch-Treffen zu geben: Bei schönem Wetter lädt der Prinzengarten zum Verweilen ein, bei schlechtem Wetter steht der Rittersaal für das Treffen zur Verfügung. Für Getränke ist gesorgt. Weitere Informationen über den Verein unter: www.altstadtkreis-kronberg.de.

Swinging Summer Vibes mit dem Powerhouse Swingtett



Saxofonist Wolfgang Zöll gastiert im „Freizeit“.
Foto: Adrian Anton

Kronberg (kb) – Der renommierte Bad Homburger Klarinettist und Saxofonist Wolfgang Zöll und sein Powerhouse Swingtett bringen am Montag, 31. Juli, um 20 Uhr „Swinging Summer Vibes“ open-air auf den Ernst-Schneider-Platz am Bistro „Freizeit“ in Kronberg-Schönberg. Die Band vermittelt dem Publikum die sinnliche, gelöste Stimmung eines heiteren Sommerabends mit swingendem Jazz, abwechslungsreich verbunden mit Einflüssen aus Blues, Latin und Standards aus dem American Songbook. Mit Wolfgang Zöll musizieren noch Thomas Hebert an der Gitarre, Don Hein am Bass, Roland Glöckler an den Drums und die Sängerin Lisa Loewenthal. Das lebenswürdige Team des Bistro Café Freizeit bewirtet seine Gäste rund um das Konzert und in der Pause mit Getränken, Wurst vom Grill und leckeren Snacks. Der Eintritt ist frei, um Spenden in den Hut wird gebeten.

Aktives Kronberg lädt zu Konzerten ein

Kronberg (kb) – Aktives Kronberg lädt am Sonntag, 30. Juli, um 19 Uhr zu einem südfranzösischen Flamenco-Abend in die Johanniskirche ein. Zu Gast sind „The Allstars of Gipsy“, die einen mitreißenden Flamenco aus Südfrankreich spielen. Die Musiker geben einen Vorgesmack auf das Konzert durch eine Live-Hörprobe am 29. Juli ab 19 Uhr anlässlich des Kronberger Sommers auf dem Berliner Platz. Besucherinnen und Besucher können sich auf den großartigen Gitarristen und Sänger Mario Régis, auf Felipe Sauvageon, den Begründer der Kultband Laïlo, und auch Titi Reyes und Angel Huertas freuen. Karten gibt es nur an der Abendkasse und ohne Voranmeldung. Einlass und Kartenverkauf beginnen um 18.30 Uhr

Leserbrief

Sicherheit

Unser Leser Hanspeter Borsch, Kronberg, schreibt uns zum Thema Verkehrssicherheit:

Wer vom Berliner Platz die Treppe hoch zum Café will, findet rechts einen Handlauf. Wer hinunter will, findet ihn links. Begegnen sich zwei auf der Treppe, so fragen sie sich, warum es nur einen Handlauf gibt und nicht zwei. Die Hessische Bauordnung beantwortet die Frage unter § 37: „Für Treppen sind Handläufe auf beiden Seiten und Zwischenhandläufe vorzusehen, soweit die Verkehrssicherheit dies erfordert.“ (!) Das Deutsche Institut für Normung befasst sich nicht mit derart hessischen Faxen und setzt auch im Hinblick auf Barrierefreiheit in der DIN 180 40-2 fest: „Treppen sind beidseitig mit Handläufen zu versehen“.



Der zweite Handlauf fehlt.
Foto: privat

Erfolgreiche DFB-Junior-Coach Ausbildung bei SGO und Altkönigschule



Unter der Anleitung des erfahrenen DFB-Trainerausbilders Karl Otto Mank und mit Unterstützung von Eugen Strauch, dem Hauptansprechpartner der AKS für das Thema Fußball, wurden die Schüler eine Woche lang ausgebildet. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb)– Im Rahmen der diesjährigen Projektwoche wurden 23 Jugendliche zu DFB-Junior-Coaches ausgebildet. Die Kooperation zwischen der Altkönigschule (AKS) und der SG Oberhöchstadt (SGO) hat in diesem Jahr neue Früchte getragen. Die AKS und SGO bilden eines von rund 200 Fußball-Tandems in Deutschland, die DFB-Junior-Coaches ausbilden. Unter der Anleitung des erfahrenen DFB-Trainerausbilders Karl Otto Mank und mit Unterstützung von Eugen Strauch, dem Hauptansprechpartner der AKS für das Thema Fußball, wurden die Schüler eine Woche lang sowohl theoretisch als auch praktisch zu Trainern ausgebildet. Strauch betont insbesondere den pädagogischen Aspekt dieser Ausbildung: „Ein Jugendlicher, der die DFB-Junior-Coach-Ausbildung erfolgreich abschließt, erhält ein Zertifikat, das das Basis- bzw. Einstiegsmodul zur DFB-Trainer-C-Lizenz darstellt. Während der Ausbildung wird er nicht nur sportfachlich weitergebildet, sondern entwickelt auch wichtige soziale Kompetenzen und vollzieht einen Perspektivwechsel – vom Lernen zum Lehren.“ Es ist besonders erfreulich, dass die Ausbil-

dung auch zwei neue Trainerinnen, Jannina Rullkötter und Edda Salandt, hervorgebracht hat. Beide haben bereits ein Auge auf die Mädchenmannschaft der SGO geworfen und möchten gerne nach den Sommerferien als Junior-Coaches einsteigen. SGO-Jugendleiter Stephan Bohr ist besonders stolz darauf, dass dreizehn der angemeldeten Teilnehmer aus den eigenen Reihen kommen. Er sagt: „Die DFB-Junior-Coach Ausbildung ist ein wichtiger Baustein für die SGO, um unser Ziel, die Qualität im Jugendfußball kontinuierlich zu fördern, zu erreichen.“ Der Ausbilder Mank zeigte sich sowohl von der Sportanlage der SGO/AKS als auch von der Wissbegierde der Teilnehmer begeistert. Daher ist es keine Überraschung, dass er plant, die Teilnehmer nach den Sommerferien mit einem anschließenden DFB-Kindertrainierzertifikat weiterzuentwickeln. Schule, Verein und DFB-Ausbilder sind sich einig, dass der Erfolg der diesjährigen Ausbildung im Rahmen der AKS-Projektwoche auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden soll. Weitere Informationen unter www.sg-oberhoechstadt.de und jugend@sg-oberhoechstadt.de.

SPD lädt zu einer Obstwiesen-Wanderung ein

Kronberg (kb) – Sind die Kronberger Obstwiesen noch zu retten? Unter diesem Thema lädt die SPD zur Obstwiesenwanderung mit Dieter Krieger am 4. August ab 18 Uhr ein. Die Obstwiesen und der Obstbau sind Erbe und Kulturgut der Stadt Kronberg. Aber wie geht es ihnen heute und haben sie noch eine Zukunft? Der Inhaber des seit vielen Generationen bestehenden Obstbaubetriebs Krieger und preisgekrönte Apfelweinproduzent wird beim Spaziergang durch die Feldflur über die Geschichte des heimischen Obstbaus, den heutigen Zustand und die Zukunft der Obstwiesen und des Obstbaus sprechen – und dabei berichten, was aus seiner Sicht für ihren Erhalt zu tun ist. Um 18 Uhr treffen sich die Teil-

nehmenden am Obsthof Krieger im Geiersbergweg 1 in Kronberg. Von dort aus geht es am Rentbach entlang über den Friedhof Thalerfeld den Buchholzweg hinauf bis zu „Mariahilf am Bettelstab“, wo sich einer der Hochwasserbehälter der Stadt befindet. Von hier aus geht es zurück zum Ausgangspunkt und für alle, die mögen, zum gemeinsamen Essen, Trinken und Diskutieren im Obsthof. Zwischendurch gibt es Getränke und Snacks vom Team Krieger. Sollte die Wanderung zu anstrengend werden, etwa, weil es sehr heiß ist, wird sie abgekürzt. Dennoch sollten die Teilnehmenden einigermaßen gut zu Fuß sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme inklusive Pausen-Getränke und Snacks ist kostenlos.

Hilfsangebote des Ausländerbeirats

Kronberg (kb) – Der Ausländerbeirat Kronberg hat eine Sprechstunde mit den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkunft Oberer Aufstieg 22 organisiert, um mit Menschen vor Ort zu sprechen und deren Situation aus erster Hand kennen zu lernen. Die Sprechstunde war der zweite Termin dieser Art. Der Ausländerbeirat, der eine ehrenamtliche unabhängige Schnittstelle zwischen der Stadt Kronberg und deren Bürgern ohne deutschen Pass (alle GU OA22 Bewohner sind Bürger der Stadt Kronberg) ist, hat viele Fragen zum Leben in der GU und in Deutschland generell (Behördengänge zum Beispiel) auch dieses Mal klären oder mitnehmen können, um diese an die richtigen verantwortlichen Stellen weiterzuleiten. Für besonders verbesserungsbedürftig hält der Ausländerbeirat die Wohnsituation. Wo viele Menschen aus verschiedenen Nationen oder oft mehrköpfi-

ge Familien zusammen in kleinen Zimmern wohnen – dazu kommen Kriegstraumata, Sprachbarrieren, Arbeitslosigkeit und damit Perspektivlosigkeit, Bürokratie und komplizierte, überformalisierte Vorgänge –, sind zusätzliche Stressfaktoren garantiert, die ständig angegangen werden sollten. „Kinder brauchen oft Nachhilfe im schulischen Bereich, und eine reguläre Busverbindung. Auch eine Personentransportmöglichkeit ist eine Notwendigkeit“, so Katarina Knoche, stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirats. Die Stadt Kronberg habe Menschen in Not aufgenommen und auch die ehrenamtliche Bereitschaft unter den Bürgern sei da da. Trotzdem sollte die alltägliche Integrationsaufgabe weitergeführt werden. Der Ausländerbeirat stehe gerne der Stadt hierzu weiterhin mit seiner interkulturellen Expertise zur Verfügung.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Ein Sterbefall ist keine Routine – sondern ein letztes Zeichen der Ehrerweisung.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a • 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de • www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Kronberger Bote

online lesen www.taunus-nachrichten.de

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263-0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.

Statt Karten

Es war gut zu wissen, in den schwersten Stunden des Abschieds nicht allein zu sein.

Wir danken für den Trost und die Anteilnahme, die uns zum Tod unseres lieben

Wolfgang (Wolle) Hoffmann

entgegengebracht wurden.

Besonderen Dank Herrn Diakon Weckler für die tröstenden Worte sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Die Geschwister:
Inge, Erika, Gabi, Karin, Jürgen, Michael und Alex sowie alle Angehörigen

Kronberg-Oberhöchstadt, im Juli 2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ingeborg Jakobs
* 8. Januar 1929 † 11. Juli 2023

In stiller Trauer
Wigbert Jakobs
Armin Jakobs
Winfried und Emerita Jakobs
Ulrike Jakobs und Christopher Wehle und ihre neun Enkelkinder

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 28. Juli 2023, um 10.30 Uhr in der Kirche zur Hl. Dreifaltigkeit, Fischbacher Kirchgasse 12, in 65779 Kelkheim-Fischbach statt. Im Anschluss folgt die Urnenbeisetzung auf dem Fischbacher Friedhof.

Kondolenzadresse: Ulrike Jakobs, Zuckschwerdtstraße 5, 65929 Frankfurt am Main

Oberflächenwasser: Asphaltarbeiten Oberer Lindenstruthweg und Geiersbergweg

Oberhöchstadt (kb) – Ab dem Obere Lindenstruthweg beginnend ab L3015/Sodener Straße in westlicher Richtung bis zur Bebauungsgrenze Schönberg wird die Asphaltdecke instandgesetzt. In diesem Zusammenhang werden die Seitengräben und Durchlässe ertüchtigt, so dass das Oberflächenwasser gezielt von der Fahrbahn geleitet wird und ungehindert über die vorhandenen Seitengräben der Vorflut zugeleitet werden kann. Auf die vorhandene Asphaltfahrbahn wird im Hocheinbau eine Asphalttragdeckschicht in einer Stärke von zehn Zentimeter eingebaut. Die Anschlussbereiche werden angepasst. Im Geiersbergweg, zwischen Grüner Weg und L3015/Schwalbacher Straße, wird ebenfalls die Asphaltdecke instandgesetzt. Die vorhandene Asphaltfahrbahn wird in gesamter Stärke durchgefräst und verdichtet. Anschließend wird eine Asphalttragdeckschicht in einer Stärke von zehn Zentimetern eingebaut. In beiden Straßen wird aufgrund der jeweils gewählten Bauweisen das vorhandene Asphaltmaterial als Tragschicht genutzt. Im Ergebnis reduzieren sich die Kosten für den Transport sowie die Verwertung der Ausbruchmassen als auch in Summe die erforderlichen Massen für die Herstellung der neuen Fahrbahnen. Des Weiteren wird dem verwendeten Asphaltmischgut ein Aufhellungsgestein zugegeben. Die Fräs- und Asphaltarbeiten in beiden Abschnitten werden unter Vollsperrung durchgeführt, bei guter Witterung ist mit einer Bauzeit von einer Woche zu rechnen.

CDU lädt zu einer sachkundigen Führung in den Opel-Zoo ein

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg lädt die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem nächsten CDU-Freitagstreff für Freitag, 4. August, in den Opel-Zoo ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor dem Opel-Zoo. Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels bietet eine sachkundigen Führung an, bei der die Tiere in naturnaher Umgebung beobachtet werden können. Ebenso wird er über den Fortgang des Baus des Panzernashorngeheges informieren. Der Opel-Zoo, ein Kronberger Leuchtturm, trägt durch sein breites zoopädagogisches Angebot maßgeblich dazu bei, Kinder und Jugendliche für Tiere und Natur zu sensibilisieren. Des Weiteren sieht sich der Zoo dem Artenschutz gegenüber als globale Herausforderung verpflichtet, da Biodiversität die Lebensgrundlage bildet. Im Anschluss treffen

sich die Teilnehmenden zum gemütlichen Beisammensein im Rahmen des Kronberger Sommers auf dem Berliner Platz. Wegen der Planung der Führung wird um Anmeldung unter der Mailadresse felicitas.huesing@cdu-kronberg.de bis zum 1. August gebeten. „Wir freuen uns, dass wir unser zwischenzeitlich etabliertes Veranstaltungsformat mit dem Besuch des Opel-Zoos, einem der Kronberger Leuchttürme, weiterführen können, um den direkten Dialog mit den Menschen in Kronberg fortzusetzen“, so die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Gerne tauschen wir uns mit den Bürgerinnen und Bürgern zu aktuellen Themen aus“, ergänzen der stellvertretende CDU-Vorsitzende Daniel Flach sowie der Ortsvorsteher von Schönberg, Mathias Völlger.

Leserbrief

Parkplätze Bahnhof

Unser Leser Rolf Hansmann, Kronberg, schreibt uns zum Thema Parkplätze am Bahnhof:

Ich lese im Kronberger Boten, Frederick Roth möchte 200 Parkplätze am Kronberger Bahnhof. Die Stadt soll dafür sorgen. Persönlich glaube ich, diese Forderung ist völlig aus der Zeit gefallen. An einem Platz, der maximal mit öffentlichen Verkehrsmitteln versorgt ist, eine solche Forderung aufzustellen, ist absurd. Jeder Besucher des Areals kann zu Fuß oder mit den Öffentlichen bequem anreisen, was viele gern tun werden. Selbst in Kronberg wollen Menschen etwas tun, um den Klimawandel zu bremsen. Und wenn jemand unbedingt mit dem Auto anreisen will, ist das Parkhaus Berliner Platz nicht weit. Dann kommt ein Argument, das mich total

verwundert zurücklässt: Metzgerei Klein und der Opel-Zoo werden als Beispiel angeführt. Der Metzgerei Klein gehört das Grundstück auf dem die Parkplätze sind und ich denke, so ist es auch beim Zoo. Als Hauseigentümer muss ich auch auf eigenem Grund Parkplätze nachweisen. Jeder kommt also selbst für seine benötigten Parkplätze auf, nur Herr Roth nicht? Es ist sehr großzügig von der Stadt, 40 Parkplätze im Areal auf städtischem Grund zu planen. Ich schlage vor, dass Herr Roth, wenn er für sein Objekt mehr Plätze benötigt, auf dem städtischen Platz die von ihm benötigte Anzahl der Parkplätze erhöht durch Bau eines Parkhauses auf seine Kosten. Warum sollte der Steuerzahler, der an seinem eigenen Haus die Parkplätze selber bezahlen muss, Herrn Roth 160 Parkplätze schenken?

Handyparken ab September

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg im Taunus ermöglicht nach dem Ende der Sommerferien und ab dem 4. September im Bereich der Parkscheinautomaten das sogenannte Handy-Parken. Die Nutzer können dafür auf Plattformen mehrerer Anbieter zurückgreifen. Weitere Informationen zum Handy- Parken folgen in Kürze.

Angebot in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – Die Stadtbücherei bietet in den Sommerferien ein reichhaltiges Angebot für Jung und Alt. Dazu zählen u.a. der Sommerleseclub „Buchdurst“, ein Projekt für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9, Gaming-Turniere für Jugendliche, Programmierkurse und verschiedene Lesungen. Weitere Infos und Anmeldung auf der Internetseite der Stadtbücherei.

Fördermittelzusage für „Aufholen nach Corona“

Kronberg (kb)– Die Stadt Kronberg hat nach dem Ferienzirkus „Hallöchen“ weitere Mittel im Rahmen des Landesprogramms „Aufholen nach Corona“ für ein Jugendprojekt „Pen and Paper“ beantragt. Die Kostenzusicherung in Höhe von 3500 Euro erfolgte bereits. Die Jugendpflege führt mit diesen Mitteln ein „Pen and Paper“-Projekt durch. „Pen and Paper“ ist ein Rollenspiel, bei dem mithilfe von ein paar Würfeln, einem Bleistift und etwas Papier Jugendliche in spannende Welten und tolle Abenteuer hineinversetzt werden. Sie erstellen sich Charaktere und können gemeinsam diese Welten erkunden, die Bewohner retten, gegen Monster antreten, Normen hinterfragen, sich selbst entdecken, Gruppendynamiken erspüren und vieles mehr. montags und bis zu den Herbstferien kommt Projektleiter Alexander Brandt für fünf Stunden ins Juze.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Hallo! Suche Porzellan, Kaffeeservice, Tafelservice – gerne alles anbieten. Mfg Strauss, Tel. 0178/8429053

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein Schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko-Ledertaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche; Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Krüge, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 06173/3358229

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wert einschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Wert einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Wir suchen alles aus Großmutter's Zeiten: Trachtenmoden, antikes Porzellan, Bilder, Möbel, Lampen sowie Sammlermünzen, Perlen- u. Bernsteinschmuck bis hin zu Oma's Silberbesteck. 100 %ige Diskretion und Kaufabwicklung. Tel. 0177/3820463

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Immer informiert!

Dame sucht Antiquitäten, Münzen, Medaillen, Pelzmäntel, Armbanduhren/Taschenuhren, Bilder, Porzellan, Puppen, Nähmaschinen sowie Lexika alle Art, Lampen und Modeschmuck. Tel. 0611/13723524

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093



AUTOMARKT

BMW. i 3., Erstzul. 4/22, 7500 km, nur von einem Fahrer gefahren, Nichtraucher, nie über 130 km/h. Jeder Service bei BMW gemacht. Da Preis: Übernahme Leasingvertrag bis April 24 oder ablösen. Neupreis Liste war 46.639,- € Tel.0172/6904352

BMW Cabrio 118i, Sommerauto, gepflegt, 49.000 km, 1 Jahr TÜV. VHB 11.000,- €. Tel.0171/8303079

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Tel. 0177/5066621



KENNELERNEN

Sie 60/167/63 sucht Dich für versch. Sommerevents, Wandern, Ges.-Spiele, Grillen usw. Tel. 0163/8682549

PARTNERVERMITTLUNG

► **Anita, 65 J.,** mit toller Figur, spontan, liebevoll, habe das Alleinsein satt. Ich glaube immer an das Gute im Menschen, doch leider wurde ich sehr enttäuscht. Trotzdem gebe ich die Hoffnung nicht auf, einen symp. Mann zu finden, der es ehrlich meint. Melde Dich ü. pv u. lass uns einfach neu beginnen. Tel. 0176-34498341

Hübsche Witwe 73 Jahre, Anna, sehr charmant u. warmherzig, leider bin ich ganz allein, ich schmuse und kuschle gern, wünsche mir wieder sehr e. ehrl. Mann zum Liebhaben und Verwöhnen. Welcher humorvolle, naturverbundene Mann braucht mich? Besitze zwei fleißige Hände und ein treues Herz. Für ein Kennenlernen pv einfach gleich anrufen Tel. 0160 – 97541357

► **Waltraud, 71 J.,** aber mein Alter sieht man mir überhaupt nicht an. Ich bin gesund u. habe keine Probleme, außer die Einsamkeit, seit ich verwitwet bin. Ich mag kochen, Volksmusik/Schlager, die Natur u. Auto fahren. Wenn Sie eine ehrl., warmherzige Frau vermissen, rufen Sie ü. pv an, es gibt doch mich. Tel. 06431-2197648

► **Marlies, 76 J.,** gepflegt, mit schöner weibl. Figur. Seit ich verwitwet bin, fühle ich mich sehr einsam. Die Zeit heilt längst nicht alle Wunden, aber dennoch bin ich jetzt wieder bereit, in die Zukunft zu blicken. Gerne können wir uns verabreden oder ich komme Sie mit meinem Auto besuchen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

**Sie suchen ...
Sie bieten ...
Sie finden ...**

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre – Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen. Unser Anzeigen-Team hilft Ihnen gerne weiter: Tel. 06174 9385-0



BETREUUNG/ PFLEGE

Biete zuverlässige Betreuung und Fürsorge für Senioren/Senioreninnen. Gerne kontaktieren Sie mich jetzt! Tel. 0178/5523237

Pflegerin mit Erfahrung sucht 24-Stunden-Stelle. Ab sofort einsatzbereit. Tel. 0177/5957462



PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



**Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.**

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service **06172-28 89 191**

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Zuverlässige Frau bietet: Einkauf oder Kochen, Arztbegleitung, Senioren-Unterstützung in Friedrichsdorf und Köppern. Tel. 0172/5892272

Internet, Handy, PC. Fühlen Sie sich auch digital überfordert? Emphatische und vertrauensvolle Unterstützung unter: Tel. 0151/25591674

HÄUSLICHE PFLEGE

24-Stunden-Betreuung! Erfahrene Pflegekraft sucht 24 Std. Betreuung im privaten Haushalt. Tel. 0157/53554820

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg
Villenetage in 1-A-Innenstadtlage. 99 m² Wfl., überhohe Decken, 3 Zi., Modernisierung erforderlich. **KP nur 530.000,- €.**
Energieausweis: Es besteht keine Pflicht
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

PROVISIONSFREI
Königstein Woogtal
Haus im Haus in 1A-Feldrandlage, 195 m² ausbaufähige Fläche, Blk, Terrasse, Gartenanteil für **nur 795.000,- € inkl. TG-Platz.**
Bj. 1983, Gas, Klasse D, Verbrauchswert 105
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Gartenwohnung
Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für **nur 318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

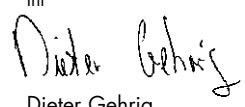
**Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie**
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Hitzeprävention: Maßnahmen für kühlere Gebäude
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
eine vom Umweltbundesamt in Auftrag gegebene Studie hat gezeigt, dass sich die Zeit mit Temperaturen über 26 Grad Celsius in Wohnräumen um mehr als die Hälfte und in Büros um etwa ein Viertel verlängern könnte. Dies wirkt sich negativ auf den Komfort und die Gesundheit aus. Daher sei es von zunehmender Bedeutung, Gebäude vor Überhitzung zu schützen. Um Hitzeeffekte zu mildern, seien mehrere Maßnahmen gleichzeitig erforderlich. Dazu gehören vor allem äußerer Sonnenschutz wie Jalousien und intensives nächtliches Lüften. Auch kleinere Fensterflächen, massives Mauerwerk und Decken sowie die Begrenzung elektrischer Geräte könnten zu einem kühlen Raumklima beitragen. Falls dies nicht ausreicht, können Sonnenschutzverglasung und passive Kühlung hilfreich sein.
Das Verhalten der Menschen spielt laut Umweltbundesamt ebenfalls eine wesentliche Rolle bei der Raumkühlung. Wer Sonnenschutzelemente nicht konsequent nutzt, nachts die Fenster nicht weit genug öffnet oder Elektrogeräte nicht abschaltet, riskiert hohe Innentemperaturen. Daher ist neben den technischen Maßnahmen auch eine bewusste Nutzung und Anpassung des Verhaltens erforderlich, um Innenräume angenehm kühl zu halten.

Ihr

Dieter Gehrig
Quelle und weitere Informationen: umweltbundesamt.de
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

**PaXsecura – aus Erfahrung sicher**
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH
Einbruchschutz durch PaXsecura

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
**Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de**
PaX
Fenster und Türen
Partnerbetrieb

Beachten Sie unseren Immobilienmarkt!


**Gewerbereinheit in Kronberg zu vermieten**
Zur Vermietung wird ein Ladenlokal im Erdgeschoss am Dalles in Oberhöchstadt angeboten.
Weitere Informationen über www.kronberg.de, fr62@kronberg.de oder 06173/703-0.



Das Klassentreffen konnte coronabedingt erst jetzt stattfinden. Foto: privat

Klassentreffen zum „Goldenen Abitur“

Kronberg (kb) – Ein gutes Jahr vorher hatten die Verantwortlichen angefangen, für das Goldene Abiturjubiläum zu planen: Location buchen, Programm festklopfen, Adressen ergänzen, Einladungen versenden, Vorfreude aufbauen, und dann das: Das Goldene Abiturjubiläum (AKS-Jahrgang 1970), das 2020 in Kronberg gefeiert werden sollte, war durch Corona plötzlich unmöglich geworden. Aber jetzt: Drei Jahre nach dem abgesagten Treffen fand nun endlich das nachgeholte Treffen mit dem Arbeitstitel: „50 Plus“ statt, genau 53 Jahre nach bestandnem Abitur an der AKS in Kronberg. Die Vorfreude war riesengroß und so folgten insgesamt 23 ehemalige Schülerinnen und Schüler und leider nur noch eine einzige ehemalige Lehrerin der AKS dem Ruf des umtriebigen Orga-Teams unter Leitung des früheren Klassensprechers Markus Bruckner und seines Klassenkameraden Klaus Heyser in den schönen Taunus. Der frühere Klassenlehrer Artur Frölich musste aus gesundheitlichen Gründen absagen und wandte sich in einem Brief an seine einstige S-Klasse (sprachlicher Zweig). An alter Wirkungsstätte in der Heinrich-Winter-Straße 4, dem ehemaligen Schulgelände der AKS, traf man sich zunächst zum obligatorischen Foto auf der Treppe und anschließend zu einer interessanten Führung durch die Bilderausstellung in der Villa Winter, die in den letzten drei Jahren vor dem Abitur die Klassenräume der Ehemaligen beherbergte. Diese vermissten allerdings den typischen Mief des Gebäudes, der das in den späten Sechzigern schon leicht marode Gebäude damals auszeichnete. Die „Ehemaligen“ bewun-

derten nicht nur den Umbau der Villa in ein schmuckes Museum. Ebenso bewunderten sie auch den Vortrag der engagierten Museumsführerin Esther Walldorf, die unhöfliches Schwatzen, störendes Zuspätkommen sowie kurzfristig rüpelhaft lautes Weghören höflich übergang und sich nicht aus der Ruhe bringen ließ. In kleinen Grüppchen ging es nach dem Essen per pedes durch das schöne Kronberg, das sein Gesicht nicht nur um den Berliner Platz in den letzten 53 Jahren stark verändert hat. Zu einem kurzen Orgelkonzert trafen sich die Teilnehmenden des Klassentreffens in der Kronberger Johanniskirche – und es wurden Erinnerungen an die Konfirmation an diesem Ort wachgerufen. Dreißig Minuten bezauberte der Organist Bernhard Zosel mit seinem virtuos präsentierten Orgelwerk des französischen Komponisten Alexandre Guilmant sein Publikum – ein Genuss für Ohren, Augen und Seele am Abend eines schönen Tages. Inzwischen wieder hungrig geworden trafen sich die Ehemaligen der damaligen Klassen 13 M (für mathematischen Zweig) und 13 S (für sprachlichen Zweig) sowie weitere Teilnehmende im Kronenhof in Bad Homburg. Der sogenannte harte Kern des Klassentreffens, angereist aus der Ferne wie der Schweiz, Bremen, Berlin, Lauff, München, Wiesbaden, aus der Nähe wie dem benachbarten Oberursel und anderen Taunusorten oder immer noch oder wieder in Kronberg heimisch, traf sich dann nochmals zum Brunchen in Kronberg. Alle versprachen sich, zum 55. Jahrestag des Abiturs, also in zwei Jahren, wieder dabei zu sein.

Saisonziel ist der Klassenerhalt

Kronberg (kb) – Die letztjährigen Da60 des TEVC Kronberg haben in dieser Saison in die AK65 gewechselt. In der Regionalliga Südwest traten acht Teams aus drei Bundesländern an: Hessen(4), Saarland(3) und Baden-Württemberg(1). Im Kronberger Team waren sieben Damen am Start: Kerstin Heine-Steinebach (Deutsche Rangliste Da65), Sonja Hentschel (DRDa70 TopTen und hessische Auswahlspielerin), Neuzugang Karina Frychel (DRDa65) vom Zeilsheimer TC, Viktoria Abt, Irma Arndt-Reiche, Mannschaftsführerin Dagmar Novak und Jutta Schrodt. Am Saisonende würde es drei Absteiger geben und die gegnerischen Spielerinnen galten alle als leistungsstark, sodass man nur erhoffen konnte, das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt, schaffen zu können. Die erste Begegnung fand auf heimischer Anlage gegen die Aufsteigerinnen aus Geisenheim/Marienthal statt, die mit zwei Deutsche-Ranglisten-Spielerinnen antraten. Durch anhaltenden Starkregen mussten die Spiele in der Halle beendet werden. Nach den Einzeln lautete der Spielstand 3:1, dann folgte noch ein glatter Doppel-Sieg zum Endstand 4:2. Dieses Ergebnis hätte allerdings auch deutlich höher ausfallen können, denn in den beiden abgegebenen Matches hatten die TEVC-Damen mehrere Matchbälle. Zur zweiten Begegnung ging es ins Saarland nach Saarlouis-Fraulautern. Auch hier wieder Regen, sodass die Einzel in der Halle begannen wurden. Dann aber Wetterbesserung und die Doppel wurden auf den Freiplätzen absolviert. Endstand erneut 4:2 nach spannenden Matches, überraschend, denn die Saarländerinnen konnten sogar mit vier DR-Spielerinnen antreten. Die dritte Begegnung fand statt in Frankfurt gegen die mit den Kronbergerinnen befreundeten 2. Damen des TC Palmengarten, die ebenfalls mit vier DR-Spielerinnen antraten. Bei starkem Wind entwickelten sich wie erwartet sechs sehr umkämpfte und ausgeglichene Duelle. Letztendlich trennten sich alle zufrieden mit einem 3:3 Unentschieden. Für die Taunusladys bedeutete das nach knapp der Hälfte der Saison den 2. Tabellenplatz. Nach vierwöchiger Pause erwarteten die Kronbergerinnen bei schwül-heißem Wetter ihre saarländischen Gegnerinnen aus Beckingen zum vierten Gruppenspiel. Nach Spielstand von 2:2 nach den Einzeln folgten zwei lange Doppel, die jeweils im Match-Tie-

break mit 10:8 entschieden wurden, sodass der 3:3-Endstand die ausgeglichenen Leistungen gerecht wiedergab. Das Auswärtsspiel in Eppelborn/Dirmingen (Saarland) konnte nach vier Einzel- und einem Doppelsieg mit 5:1 gewonnen werden. Das bedeutete weiterhin den 2. Tabellenplatz und bereits vorzeitig das sichere Verbleiben in der Südwest-Liga.



Von links: hinten: Irma Arndt-Reiche, Mannschaftsführerin Dagmar Novak; sitzend: Kerstin Heine-Steinebach, Karina Frychel, Sonja Hentschel, Viktoria Abt. Es fehlt Jutta Schrodt. Foto: privat

So konnte man den noch verbleibenden letzten zwei Begegnungen entspannt entgegensehen. Die erste Niederlage erfolgte im vorletzten Spiel gegen den Tabellen-Dritten Gaggenau (BW). Alle Matches des 2:4 wurden in zwei Sätzen entschieden. Kronberg rutschte auf den 3. Tabellenplatz und musste nun nur noch gegen den Tabellenführer in Offenbach antreten. Dort mühten sich die Damen bei Gluthitze durch die Matches. Mit dem völlig unerwarteten Endergebnis 3:3 waren die Kronbergerinnen mehr als zufrieden. In der Abschlusstabelle belegen sie einen beachtlichen 3. Rang. In der Saison 2024 wird Kronberg also wieder in der Regionalliga Südwest aufschlagen. Als Saisonziel wird man wieder den Klassenerhalt anstreben.

Altkönig-Lauf des MTV mit Halbmarathon

Kronberg (kb) – Beim 43. Altkönig-Lauf des MTV Kronberg am Sonntag, 24. September, gibt es eine attraktive Neuerung: Erstmals findet anstelle des bisher ausgeschriebenen 20-Kilometer-Laufs ein Halbmarathon mit 350 Höhenmetern statt. Damit passt die Kronberger Laufabteilung die Streckenlänge ihren Partner-Vereinen für die Taunus Lauf-Challenge, TSG Altenhain und TSV Engenhahn, an, die die Läufer am 10. und 17. September ebenfalls auf die 21,1-Kilometer-Distanz schicken. Alle weiteren Angebote

des Altkönig-Laufs bleiben wie in den Vorjahren: Es gibt wieder einen Wettkampf über die Zehn-Kilometer-Distanz, eine Zehn-Kilometer-Walking- und Nordic-Walking-Strecke sowie die beliebten Schülerläufe über 1.000 Meter sowie den Bambinilauf über 350 Meter. Der Leiter der Laufabteilung, Thomas Schiller, rät allen Laufbegeisterten, sich den Termin für den Altkönig-Lauf bereits jetzt fest im Terminkalender zu vermerken. Ausschreibung und Anmeldung für die Läufe: <https://mtv-kronberg.de/events/altkoenig-lauf/>

Leserbrief

Anglizismen

Unser Leser Dr. Karl Wolfgang Brandt, Kronberg, schreibt uns zu heute gängigen und vielfältigen Anglizismen:
Wie immer lese ich den Kronberger Boten sehr aufmerksam, da er den Leser gut darüber informiert, was in Kronberg so alles los ist (viel), so zum Beispiel das derzeitige Sommerfest auf dem Berliner Platz. Was mich

allerdings etwas störte, waren die vielen Anglizismen im Leitartikel auf der ersten Seite der Ausgabe vom 13. Juli: Sommerfeeling, Highlights, Food Truck, Open-Air-Event, Pink Picknick usw. Muss das wirklich sein?! Ähnliches geschieht ja auch schon in der Werbung in den Medien. Warum bedienen wir uns nicht der deutschen Sprache?

ITALIAN FASHION

Emporio Armani

D. Exterior (Made in Italy)

Exklusive Mode für Damen

Louisenstr. 64

61348 Bad Homburg

Tel. 06172/5938337

Tel. 0172/6956140

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467

www.auktionshaus-oberursel.de

FiSch!

www.fisch.team

info@fisch.team

Schwimmschule

0176 84 260 228

Baby- und Kleinkindschwimmen

Kinder- u. Erwachsenenschwimmen

Aquafitness

Asklepios Königstein Falkenstein

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047

info@pc-bob.de

PC-Bob.de

Königstein im Taunus

Boris Bittner

positiv-MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten –

www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Kronberger Bote

online lesen unter:

www.taunus-nachrichten.de

Informationen zum Kronberger Sommer

Kronberg (kb) – Der Kronberger Sommer findet nach seiner Premiere im Jahr 2022 zum zweiten Mal statt. Die Stadt bietet ein attraktives Programm während der hessischen Sommerferien. Im Mittelpunkt steht bis zum 2. September der StadtStrand auf dem Berliner Platz. Neu in diesem Jahr ist eine Boule-Bahn direkt neben dem Beach-Areal am StadtStrand. Der Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou wird die Boule-Bahn für Turniere und gesellige Zusammenkünfte nutzen. Auf der Bühne gibt es wieder Live-Musik, präsentiert unter anderem von Creative Sounds Kronberg, Aktives Kronberg und dem Kronberger Kulturkreis. Ein Höhepunkt, wie schon in 2022, dürfte das Silent Clubbing am Samstag, 12. August, werden. Dann legen zwei DJs tanzbare Beats auf und die Gäste erleben den Sound mittels ausgegebener Kopfhörer und dem Vorteil, einer minimalen Geräuschentwicklung für Unbeteiligte. So kann bis 23 Uhr getanzt werden. Der Abschluss des

StadtStrands am 2. September wird mit einem Open-Air-Kino gefeiert, durchgeführt von den Kronberger Lichtspielen und dem Kronberger Kulturkreis. Die Öffnungszeiten StadtStrand Kronberg: freitags 17 bis 22 Uhr; samstags und sonntags 14 bis 22 Uhr. Eine ausführliche Broschüre zum Kronberger Sommer mit allen Veranstaltungen von Ende Juli bis September ist in der Tourist-Information sowie digital auf www.kronberg-tourismus.de erhältlich. Außer den Events am StadtStrand Kronberg sind auch alle Veranstaltungen im Rahmen des Oberhöchstädter Sommers und weitere Höhepunkte in Kronberg im Programm aufgeführt. Der StadtStrand Kronberg wird über das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ mit einem 80-Prozent-Anteil gefördert. Der Sand wird nach dem Abschluss der Veranstaltungen wieder einer Nachverwendung zugeführt. Der Kronberger Wochenmarkt findet während der StadtStrand-Wochen im westlichen Bereich des Berliner Platzes statt.

Kronberg (kb) – Die Freien Demokraten hatten zwei Anträge initiiert, die den Ausbau von Solarenergie in Kronberg beschleunigen sollen. Beide fanden eine breite Mehrheit in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. In einem interfraktionellen Antrag forderten FDP, CDU, SPD, UBG und Grüne die Ausbildung von sogenannten Bürgersolarberatern, die Eigenheimbesitzer dabei unterstützen sollen, auf ihren Häusern Solaranlagen zu installieren. Des Weiteren wollte die FDP den Beitritt zu einer Energiegenossenschaft prüfen lassen, um, ähnlich wie die Nachbargemeinde Steinbach, den Ausbau von Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden zu forcieren. „Die Vorteile liegen auf der Hand“, sagt Holger Grupe, Vorsitzender der FDP Kronberg im Taunus, „PV-Anlagen auf bestehenden Gebäuden vermeiden das zusätzliche Versiegeln von wertvollen Böden und erzeugen den Strom direkt dort, wo er gebraucht wird. Die bestehenden

Potenziale müssen wir konsequent nutzen, wenn wir das Ziel der Klimaneutralität ernsthaft verfolgen.“ Die Fraktionsvorsitzende Kristina Fröhlich ergänzt: „Ich freue mich besonders, dass es der FDP gelungen ist, noch in der Sitzung den Antrag anzupassen und eine Mehrheit zu organisieren, so dass es möglich wurde, direkt Nägel mit Köpfen zu machen.“ Durch eine Sitzungsunterbrechung hatte die FDP das Heft erneut in die Hand genommen und die Stimmung im Plenum richtig gedeutet. So konnte der Beitritt zu einer Energiegenossenschaft direkt beantragt und beschlossen werden. Beide Anträge wurden dann von allen Parteien und Wählergruppen (außer der KfB) mitgetragen und somit mit einer breiten Mehrheit angenommen. Nun hofft die FDP auf eine schnelle Umsetzung des Magistrats, damit Kronberg schon bald Mitglied der Bürgerenergie Hochtaunus ist.

Bauen & Wohnen

Sensationelle Lamelle – Mit Lamellendächern wird die Dachterrasse zum optimal geschützten Rückzugsort

(epr) Wer eine Dachterrasse sein Eigen nennt, kann die warmen Tage entspannt unter freiem Himmel verbringen und sich mit Pflanzen, Gartenmöbeln und Textilien wunderbare Wohlfühlloasen schaffen. Was nicht fehlen darf, ist ein effizienter Sonnenschutz, der sich flexibel an die individuellen Gegebenheiten anpasst – und im Idealfall auch noch mit zusätzlichen Features zu überzeugen weiß. Hier kommen die FLEDMEX® De Luxe Lamellendächer von Allwetterdach ESCO® ins Spiel: Sie bewahren nicht nur vor zu intensiver Sonneneinstrahlung und spenden wohlthuenden Schatten, sondern schützen



Ein clever überdachter Außenbereich erlaubt das ganze Jahr hindurch wunderbare Aufenthalte unter freiem Himmel.
(Foto: epr/fledmex.com)

Frischlufffans auch in windigen und regnerischen Stunden zuverlässig vor widrigen Witterungsverhältnissen. Selbst Schneelasten von bis zu 460 kg/qm halten sie problemlos stand. Das hochstabile und bestens isolierte FLEDMEX® De Luxe-Modell verfügt über teiltransparente Thermolamellen, die ideal für geschlossene Sommergärten und Dachterrassen geeignet sind und durch ihr ästhetisches Design selbst anspruchsvollste Nutzerwünsche erfüllen. Die Lamellen lassen auch in geschlossenem Zustand ausreichend Tageslicht herein, sodass niemand im Dunkeln zu sitzen braucht, wobei das absolut blendfreie Licht sogar bis in angrenzende Räume vordringt. Besonders innovativ: Durch eine Schrägstellung der stufenlos verstellbaren Hohlkammerlamellen wird sowohl ein Hitzestau verhindert als auch eine effiziente Entwässerung bzw. Selbstreinigung ermöglicht – Spritzwasserschutz inklusive. Neben der Möglichkeit zur Fertigung von Sonderformen ist auch die Farbe der Trägerkonstruktion nach RAL oder DB-Farbtönen frei wählbar und lässt sich somit harmonisch an Hausfassade und Fenster anpassen. Übrigens: Für einen kompletten Rundumschutz gegen Wind und Wetter kann das FLEDMEX® De Luxe Lamellendach on top mit seitlichen Schiebeverglasungen kombiniert werden. Das ist Wohlfühlen in seiner schönsten Form! Mehr zu den „made in Germany“ Terrassendachsystemen von FLEDMEX® unter www.fledmex.com.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung

Tel. 0163/1915325

Firma Rentel

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 813 10

ZÖLLER & JOHN

Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau

Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung

Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007 - 7144 • Handy 0171 - 7828192 • Fax 06007 - 930644

E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de